

DER



MIT DEN MITTEILUNGEN DER
GEMEINDE HAMMERSBACH

HAMMERSBACHER

04|2021

Bürgerbefragung der
Gemeinde Hammersbach

S. 6

Auf ein Wort mit:
Monika Heß-Richter

S. 38

Den HAMMERSBACHER im Heft
suchen und gewinnen!

www.der-hammersbacher.de



SAUER WOLFF MARTIN

RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

Juristische Tipps? Gibt es an vielen Stellen. Fundierte anwaltliche Beratung? Die gibt es dort, wo man sich Zeit nimmt für ausführliche, intensive Gespräche. Wo man sich von Anfang an das Ziel setzt, den Fall exakt zu analysieren.

Wo man im Dialog mit dem Mandanten eine gleichermaßen kreative wie tragfähige und erfolgversprechende Strategie entwickelt. Wo man klare Lösungen anstrebt und engagiert für die Belange des Mandanten eintritt.

Die Rechtsanwaltskanzlei SAUER WOLFF MARTIN hat sich exakt darauf fokussiert. Sie stellt den Mandanten in den Mittelpunkt, achtet auf seine Bedürfnisse, strebt die für ihn stimmige Lösung des Sachverhalts an.



Michael Wolff
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Kerstin Martin
Notarin
Fachanwältin für Familienrecht und Medizinrecht



Peter Wolff
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Peter Hartherz
Fachanwalt für Sozialrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Jochen Husslein
Fachanwalt für Versicherungsrecht



Jennyfer Mack
Fachanwältin für Verkehrsrecht



Maximilian Amberg
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Dr. Lennart Späth
Spezialgebiet Strafrecht

Unsere Stärke: Mit unserem Team aus Fachanwälten decken wir ein äußerst breites juristisches Spektrum ab und können im Bedarfsfalle für jede juristische Frage das Fachwissen des Spezialisten hinzuziehen – ohne große Wege, ohne jeden Zeitverlust.

Die Kanzlei SAUER WOLFF MARTIN wurde 1989 gegründet und hat Standorte in Hammersbach, Frankfurt Klassikstadt und Hanau.

Das Team von SAUER WOLFF MARTIN ist inzwischen auf acht Rechtsanwälte gewachsen, die alle auf ein bestimmtes Fachgebiet spezialisiert sind. Eine Notarin und ein Vertragsanwalt für den ADAC runden das juristische Spektrum ab.

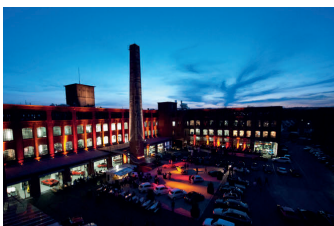
E-Mail: info@swm.co – Internet: www.swm.co



Die Kanzlei in Hammersbach
Langenbergheimer Straße 11 - 13
63546 Hammersbach
Telefon (0 61 85) 8 19 90

SAUER WOLFF MARTIN
RECHTSANWÄLTE UND NOTARIN

Die Kanzlei in Hanau
Ramsaystraße 14
63450 Hanau
Telefon (0 61 81) 66 99 10



Die Kanzlei in Frankfurt Klassikstadt
Orber Straße 4a
60386 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 4 08 09 05 30

Inhaltsverzeichnis

Seite 4-8
Aus dem Rathaus
Seite 10-11
Momente
Seite 12-34
Nachrichten
Seite 35
Kalender
Seite 36-37
Vereinsportrait
Seite 38-39
Auf ein Wort...
Seite 40
Kinderseite
Seite 41
Rezensionen
Seite 42
Rätselzeit

Impressum

DER HAMMERSBACHER
Herausgeber: kinner medien e.K. in Kooperation mit dem Vereinsring Hammersbach e.V., Gewerbeverein Hammersbach e.V. und der Gemeinde Hammersbach.

Mitarbeiter: Yvonne Antoni (Redaktion), Ann-Kristin Hofmann, Melanie Volz
Anzeigenleitung: Christian Kinner
Verlag: kinner medien e.K. – engagiert & lokal, Gärtnerplatz 3, 61130 Nidderau (auch ladungsfähige Anschrift).
Fon: (0 61 87) 413 92 87
Fax: (0 61 87) 202 99 82
Herausgeber/Verlagsleitung: Christian Kinner (V.i.S.d.P.)
Seiten „Aus dem Rathaus“: Bürgermeister Michael Göllner (V.i.S.d.P.)
Mailadressen: anzeigen@unser-hammersbach.de
redaktion@unser-hammersbach.de
Druck: 2.500 Stück
Erscheinungsweise: 4 mal pro Jahr.
Layout: Daniela Mack
Rezensionen: Susanne Buick
Titelfoto: www.janikaschleiffer.de
Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und ähnlichen Gründen besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreisliste: 1 vom 1. Januar 2017.



Liebe Hammersbacherinnen, liebe Hammersbacher,

heute erhalten Sie die „Weihnachtsausgabe“ des HAMMERSBACHERs mit interessanten Informationen der Gemeinde, Nachrichten der Vereine und vielen interessanten Anzeigen unserer Gewerbetreibenden.

Zunächst möchte ich auf die aktuelle Aktion „Hammersbacher Adventskalender“ aufmerksam machen.

Nach unserer erfolgreichen Aktion #hammersbachhältzusammen im Jahr 2020 hat der Gewerbeverein in Zusammenarbeit mit dem Ortsmagazin „Der HAMMERSBACHER“ in diesem Jahr den Hammersbacher Adventskalender gestartet.

An jedem Adventswochenende wird für die Hammersbacher Bürgerinnen und Bürger ein Adventstürchen geöffnet. Dahinter verbergen sich attraktive Gewinne die zum Mitmachen einladen.

Die Aktion wird über Postings auf der Facebookseite „Der Hammersbacher“ kommuniziert.

Leider trübt sich auch die Pandemielage wieder ein, und wir alle stehen noch einmal vor großen Herausforderungen.

Der Weihnachtsmarkt konnte aufgrund der aktuellen Infektionszahlen nicht stattfinden, viele Weihnachtsfeiern werden abgesagt und die Vereinsaktivitäten werden zusehends eingeschränkt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr und alles Gute für 2022!

Bleiben Sie gesund,

Ihr Michael Schmidt

1. Vorsitzender Gewerbeverein Hammersbach e.V.



Informationen über Strom, Wärme, Verkehr und Energiesparen

Die Sache mit dem Wind



Wir erinnern uns: Am 11. März 2011 kam es im japanischen Atomkraftwerk in Fukushima zu einer Nuklearkatastrophe, in deren Folge es in Deutschland zum Rückzieher vom Rückzug aus dem Ausstieg von der Nutzung der Atomenergie kam. Es gab einen breiten gesellschaftlichen Konsens, der besagte, dass die Gefahren der Atomenergie nicht beherrschbar sind und dass wir durch eine Energiewende hin zu 100 Prozent Energie aus regenerativen Energiequellen kommen müssen.

2015 fand die UN-Klimakonferenz in Paris statt. In dessen Folge unterzeichneten im April 2016 175 Staaten, darunter die Vereinigten Staaten, China und Deutschland, das Abkommen, das sich das Ziel setzte, die Erderwärmung auf deutlich unter 2 Grad, möglichst 1,5 Grad zu beschränken. Hierzu sollten die Netto-

treibhausgasemissionen zwischen 2045 und 2060 auf Null zurückgeführt werden.

Es war eigentlich klar, dass das Ziel zudem nur mit einer sehr konsequenten und sofort begonnenen Klimaschutzpolitik erreichbar ist, da sich das Zeitfenster, in dem dies noch realisierbar ist, rasch verändert. Die Verbrennung fossiler Energieträger müsse bis ca. 2040 komplett eingestellt und die Energieversorgung – das heißt Strom, Wärme und Verkehr – in diesem Zeitraum vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden.

Jeder weiß, dass sich der Stromverbrauch nicht einfach wegsparen lässt. Die regenerativen Energieträger in der Fläche müssen massiv ausgebaut werden, und dabei kommt insbesondere der Nutzung der Windkraft eine herausragende

Rolle zu. Dies hat vor allem zwei Gründe. Auf einer relativ kleinen Fläche lässt sich mit einer Windkraftanlage relativ viel Strom produzieren. Bei einer Photovoltaikanlage geht man davon aus, dass sie 800 bis 1000 Stunden im Jahr zur Stromerzeugung genutzt werden kann, also etwa 10 Prozent der

Liebe Leserinnen und Leser,

das Energieteam Hammersbach informiert Sie über viele Themen rund um unsere Energieversorgung und gibt Anregungen/Beispiele, wie wir sparsamer und effizienter mit Energie umgehen können.

Machen Sie mit und testen Sie unsere Anregungen. Rückmeldungen und neue Ideen sind uns willkommen!
Kontakt: Nadine Küllmer,
Tel. 06185-180021
E-mail: n.kuellmer@hammersbach.de

Jahresstunden. Windkraftanlagen auf dem Land kommen dagegen auf etwa 3600 Volllaststunden, also rund 40 Prozent der Jahresstunden. Auch in Bezug auf die Flächenleistung hat die Windkraft große Vorteile, etwa gegenüber Biogasanlagen, bei denen man etwa 80 Hektar mit Mais bebautes Ackerland braucht, um damit eine Gigawattstunde Strom produzieren zu können. Für eine Windkraftanlage mit 3 Gigawattstunden Leistung braucht man hingegen lediglich eine Fläche von rund 0,4 Hektar. Wir brauchen auch einen massiven Ausbau der Photovoltaik. Doch nicht anstatt, sondern in Ergänzung zum Ausbau der Windkraft.

Viele Gemeinden haben sich auch aufgemacht, in ihren Gemarkungen Windkraftanlagen zu planen bzw. zu erlauben. Auch vor dem Hintergrund, dass durch die Pachteinnahmen hohe Erlöse für die öffentlichen Haushalte erzielt werden können. Die Regierungspräsidien begannen einst Pläne zu erarbeiten, um Flächen für die Windkraftnutzung auszuweisen. Mit Vorranggebieten auf 2 Prozent der Landesfläche sollte für Windkraftanlagen genug Platz geschaffen werden, um die Ziele der Stromerzeugung durch diese Technik zu erreichen. Infolge dieser Planungen würden immerhin 98 Prozent der Landesfläche von diesen raumprägenden Anlagen freigehalten werden. Die Pläne sind mittlerweile, trotz vielerorts heftigen Widerstandes, beschlossen.

Das Thema Klimaschutz ist breit in der Bevölkerung angekommen. Trotzdem hat sich sprichwörtlich der Wind gedreht. Die Genehmigung solcher Anlagen ist immer noch sehr schwierig, weil insbesondere der Schutz einiger in der Luft leben-

der Tierarten mit der Windkraftnutzung kollidiert. Darüber hinaus gibt es erhebliche weiterhin Ressentiments gegen die Windkraftnutzung in Bezug auf das Landschaftsbild und auf die Rodung von Waldflächen für Windkraftanlagen. Nicht alle Argumente sind dabei von Seriosität gezeichnet. Natürlich ist es so, dass Windkraftanlagen Auswirkungen auf das Landschaftsbild haben. Natürlich werden für Windkraftanlagen im Wald Bäume gefällt (das werden sie aber auch aus anderen Gründen). Natürlich gibt es wie bei jeder Art von menschlichem Handeln Auswirkungen auf die Flora und Fauna. Beispiele sind der Bau neuer Verkehrswege und der Wohnungsbau.

Doch was sind die Alternativen? Wir wollen den Temperaturanstieg durch den Klimawandel beschränken. Wir sehen, dass sich das sogenannte zwei Grad Ziel nur erreichen lässt, wenn wir unsere Energieversorgung so gestalten, dass sie mit Hilfe der erneuerbaren Energien möglichst wenig Kohlendioxid freisetzt. Atomkraft wird zwar in Frankreich, nicht aber bei uns als saubere Energieerzeugung angesehen. Also müssen wir die erneuerbare Energien rasant ausbauen. Dazu gehört es auch, eine ehrliche Debatte zu führen. Unsere Gesellschaft muss sich endlich darüber klar werden, wohin sie will. Wollen wir so weiter machen wie bisher, mit allen Konsequenzen? Oder wollen wir eine ehrliche Diskussion führen und uns eingestehen, dass Änderungen nicht nur notwendig sind, sondern auch Folgen haben? Darum:

Windkraft ja, danke!

Windkraft bei uns?

Warum nicht!

Meine Ansprechpartner im Rathaus:

Bürgerbüro und Ordnungsamtsangelegenheiten

Anna Fernau
Tel.: 06185-1800-50, -26, -40

Betreuung von Flüchtlingen, Standesamt und Friedhofsverwaltung

Peter Heinz
Tel.: 06185-1800-10

Bauangelegenheiten, Abwasserverband, Gewerbegebiet

Stefan Brezina, Tobias Lenz
Tel.: 06185-1800-12, -27

Straßenbeleuchtung, allgemeine Bauangelegenheiten

Manuela Böhme
Tel.: 06185-1800-13

Liegenschaften und Vermietungen

Heike Heinze
Tel.: 06185-1800-14

Umwelt- und Forstangelegenheiten

Ullrich Müller
Tel.: 06185-1800-22

Finanzverwaltung

Nina Dunkel, Carina Gräf
Tel.: 06185-1800-31, -20

Gemeindekasse

Vanessa Kammler,
Katharina Guarino
Tel.: 06185-1800-15, -16

Vorzimmer Bürgermeister und Seniorenarbeit

Nadine Geßner
Tel.: 06185-1800-21

Gemeindesteuern, Abfall und Gewerbe

Petra Danguillier
Tel.: 06185-1800-23

Hauptamt, Personal, Kindertagesstätten

Sandra Schutt
Tel.: 06185-1800-24



Sicherheits-
architektur
KOMPASS

Ein hohes Gut, dass der Staat seinen Bürgern geben muss, ist sicher leben zu können. Aus diesem Grund nimmt die Gemeinde Hammersbach an dem KOMPASS Programm teil.

Das ist ein Angebot des Hessischen Innenministeriums an die Städte und Gemeinden. Ziel des Programms ist es, die Sicherheitsarchitektur in den Kommunen in-



Im Rahmen der Sicherheitsinitiative KOMPASS:

Jugendbefragung der Gemeinde Hammersbach

Liebe Kinder und Jugendliche der Gemeinde Hammersbach,

unsere Gemeinde hat sich dafür entschieden, an der Initiative „KOMPASS“ teilzunehmen. Um hierbei die bestmöglichen Ergebnisse erzielen zu können, sind wir auf eure Mithilfe angewiesen. Bitte nehmt euch ein paar Minuten Zeit, um die untenstehenden Fragen zu beantworten. Nur gemeinsam mit euch können wir Hammersbach noch lebenswerter als bisher gestalten.

1. Bitte gebt euer Geschlecht an:

☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

2. Bitte gebt euer Alter

in Jahren an: _____ Jahre

3. Welche sind eurer Meinung nach die drei dringlichsten Probleme in Hammersbach?

4. Gibt es Orte in Hammersbach, an denen ihr euch unsicher fühlt?

Falls ja, bitte nennt uns diese Orte möglichst genau und schildert stichpunktartig, warum ihr euch dort unsicher fühlt.

5. Bitte schildert uns, was aus eurer Sicht getan werden müsste, damit sich die Sicherheit in Hammersbach verbessert.

KOMmunalProgrAmmSicherheitsSiegel

dividuell weiterzuentwickeln und passgenaue Lösungen für Probleme vor Ort zu entwickeln. Dabei soll Bestehendes auf den Prüfstand gestellt und eine detaillierte Maßnahmenliste erstellt werden, wie die Sicherheit vor Ort weiter verbessert werden kann. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Prävention. Von grundlegender Bedeutung ist, dass alle Partner, die Aufgaben im Be-

reich der Sicherheit wahrnehmen sowie die Bürgerinnen und Bürger an einen Tisch geholt werden. Um die Menschen in Hammersbach von Anfang an mit einzubeziehen, soll diese Umfrage dienen. Sie können entweder einen der Umfragebögen ausschneiden, ausfüllen und in einem der Briefkästen der Gemeinde einwerfen, oder an der Onlinebefragung teilnehmen:

https://erhebung.de/zu/31w1jewYq/Buergerbefragung_der_Gemeinde_Hammersbach_im_Rahmen_der_Sicherheitsinitiative_KOMPASS_



Im Rahmen der Sicherheitsinitiative KOMPASS:

Bürgerbefragung der Gemeinde Hammersbach

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger in Hammersbach,

unsere Gemeinde hat sich dafür entschieden, an der Initiative „KOMPASS“ teilzunehmen. Um hierbei die bestmöglichen Ergebnisse erzielen zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die untenstehenden Fragen zu beantworten. Nur gemeinsam mit Ihnen können wir Hammersbach noch lebenswerter als bisher gestalten.

1. Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

2. Bitte geben Sie Ihr Alter

in Jahren an: _____ Jahre

3. Welches sind Ihrer Meinung nach die drei dringlichsten Probleme in Ihrer Kommune?

5. Bitte schildern Sie uns, was aus Ihrer Sicht getan werden müsste, damit sich die Sicherheit in Ihrer Kommune verbessert.

4. Gibt es Orte in Ihrer Kommune, an denen Sie sich unsicher fühlen?

Falls ja, bitte nennen Sie uns diese Orte möglichst genau und schildern Sie stichpunktartig, warum Sie sich dort unsicher fühlen.

1 Euro Tarif in Hammersbach

Seit 1. Dezember gibt es in Hammersbach einen Ein-Euro-Tarif für Busfahrten auf allen Strecken innerhalb der Gemeinde. Nun ist es möglich für einen Euro mit dem Bus beispielsweise zum Einkaufen, zur Bank, zum Arzt oder zur Senioren Dependence oder zu Veranstaltungen fahren. Damit ist für Fahrten innerhalb der Gemeinde eine echte Alternative zum Auto geschaffen. Die Gemeinde übernimmt den Differenzbetrag zum eigentlichen Tarif. Es wäre schön, wenn damit ein Anreiz geschaffen wäre damit die ein oder andere Autofahrt auf kurzer Strecke vermieden wird.

Wegepaten gesucht

Gerade im letzten Jahr hat sich gezeigt, wie wichtig für viele Menschen unsere Feld-, Wald-, Rad- und Wanderwege sind. Durch die Corona-Krise haben viel mehr Menschen ihre Freizeit „vor der Haustür“ verbracht. Zu einem funktionierenden Wegenetz gehört allerdings auch, dass die Wege und die Beschilderung gepflegt und gewartet werden. Hierbei wären unsere Verwaltung und unser Bauhof – und auch die Träger der Routen – für Unterstützung dankbar. Denkbar

ist hierbei, dass die ehrenamtlichen Paten kontrollieren, ob die Beschilderung in Ordnung ist, möglicherweise sogar kleinere Reparaturen vornehmen, Verbesserungsvorschläge machen und den Kontakt zur Verwaltung und zum Bauhof halten. Überrigens sind die Paten während einer ehrenamtlichen Tätigkeit für die Gemeinde entsprechend versichert. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung unter n.gessner@hammersbach.de.

Überhängende Äste in den Straßenraum

Immer wieder gibt es Beschwerden darüber, dass an vielen Grundstücken Äste von Büschen, Hecken und Bäumen so auf den Bürgersteig oder Straßenraum hineinragen, dass dadurch eine Gefahr oder eine Behinderung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung besteht. Beispielsweise sind in einigen Fällen die Überwüchse so groß, dass die Bürgersteige nicht mehr benutzt werden können ohne in den Straßenbereich auszuweichen. Dies ist gerade für Fußgänger mit Kinderwagen eine erhebliche Gefährdung. Aus diesem Grund werden die Grundstückseigentümer gebeten, diese Überwüchse umgehend zu beseitigen.

Gartenabfälle nicht wild ablagern

Grünschnitt und Gartenabfälle gehören entweder auf den eigenen Kompost, in die braune Tonne, können zur Abfuhr des Grünschnittes auf den Bauhof gebracht werden oder zu den

bekannten Abfuhrterminen zur Abholung bereit gestellt werden. Leider scheint dies einigen Mitbürgern nicht bekannt zu sein, da solche Abfälle immer wieder auf Graswegen oder an den Waldrändern abgelagert werden. Auch wenn der eine oder andere der Meinung ist, dass diese sowieso verrotten, sind sie nicht in der freien Landschaft abzulagern. Grünschnitt muss einer geregelten Wiederverwertung, hier sind die Kompostierungsanlagen der Entsorgungsträger gemeint, zugeführt werden.

Selbstverständlich ist es auch zu begrüßen, wenn Gartenbesitzer eigene Komposthaufen anlegen und so der Gemeinschaft der Gebührenzahler die Abfuhr und Deponiekosten ersparen. Solche Komposthaufen müssen jedoch fachgerecht angelegt werden. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Komposte auf dem eigenen Grundstück angelegt werden und hierzu nicht öffentliche Wege hinter den Grundstücken in Anspruch genommen werden. Dies gilt im übrigen auch für sonstige Abfälle, Brennholzstapel und ähnliches. Durch wild abgelagerte Grünabfälle werden oftmals Samen von Pflanzen in die freie Natur verfrachtet, die nicht einheimisch sind und zum Teil erhebliche Probleme bereiten können. Beispiele sind das „Indische Springkraut“ das sich an den Bachläufen in den letzten Jahren rasend schnell ausgebreitet hat und die einheimische natürliche bachbegleitende Vegetation verdrängt. Noch schlimmer ist die Verbreitung der Herkulesstaude auf diese Art und Weise. Diese Pflanze verdrängt nicht nur die heimische Pflanzenwelt, sie ist auch für den Menschen gefährlich, da es bei Berührungen mit den Pflanzen zu erheblichen Verbrennungen kommen kann.





BEI UNS ZÄHLEN SIE!

NUTZEN SIE GERNE UNSEREN SERVICE

Bestellen Sie via App, Telefon oder Mail bis 16 Uhr und Sie bekommen Ihr Medikament noch abends zugesandt. Lieferservice 2x am Tag. 24h Abholfähiger

Individuelle Beratung. Darmberatung. Naturheilkunde. Mutter-Kind-Beratung. Diabetes. Nahrungsergänzungsmittel.



Bianca Burghardt e.K.
Hanauer Str.13. Nidderau. Tel. 06187-3885
b.burghardt@sonnen-apotheke-ostheim.de
www.sonnen-apotheke-ostheim.de

Jetzt oder nie!

Bis zu 55% staatlichen Zuschuss für
Ihre neue Heizungsanlage sichern.

BERINGO macht das!

Ratenzahlung bis zu einer Laufzeit von 10 Jahren bei passender Bonität über Cronbank AG möglich.

Sie wollen mehr erfahren?
Jetzt anrufen: **06185/899212**



BERINGO®

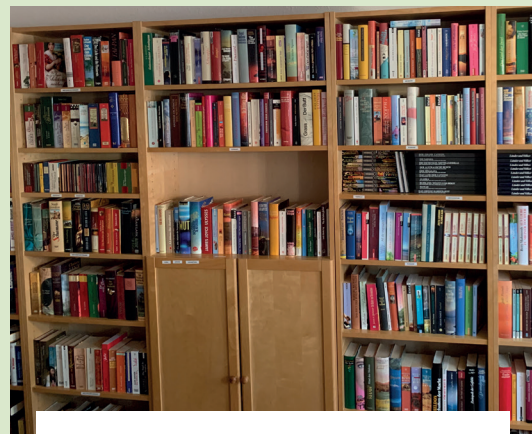
GEBÄUDETECHNIK

Tel: 06185/899212
E-Mail: mail@beringo.de
www.beringo.de

BERINGO GmbH
Langenbergheimer Straße 20
63546 Hammersbach

September bis Dezember

Momente in Hammersbach



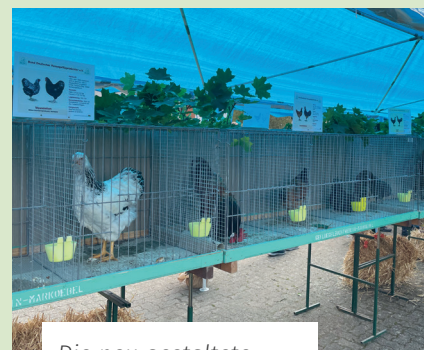
Die neue Bibliothek des Seniorenbeirates wurde eröffnet.



Zwei heimliche Streicher haben die Lesecke in Hirzbach neu gestrichen.



Bei radfahren-neu-entdecken konnte man kostenlos E-bikes testen.



Die neu gestaltete Ausstellung des RGZV kommt gut an.



Anlässlich der Wiedereröffnung der Lidl Filiale konnte Bürgermeister Michael Göllner eine großzügige Spende für die JSG Hammersbach erarbeiten.



Haben auch Sie Momente in Hammersbach eingefangen? Wir freuen uns über die Zusendung Ihrer Bilder bis 11. Februar 2022 an: redaktion@unser-hammersbach.de



Die Sparda Bank unterstützt den Modellbauclub im Rahmen der Circle Dancers.



Die barrierefreie Waldschranke wurde von Frank Marasek entwickelt.



Das traditionelle Schlachtersen beim KSV Langenbergheim funktioniert mit der 2 G Regel.



Elektrotechnik
FRANK
Watt Ihr Volt

me. Markus Frank
Elektrotechnikermeister

Telefon: 06185 - 89 97 608 Mobil: 0171 - 53 60 519
Telefax: 06185 - 89 85 560 m.frank-elektrotechnik@t-online.de

Wann können wir wieder unbeschwert zusammenkommen?



Diese Frage beschäftigt viele von uns, seit Anfang 2020 ein Virus die Aufgabe übernommen hat, unseren Alltag wesentlich mitzubestimmen.

Bestand im März letzten Jahres das einzige Gegenmittel lediglich darin, strikt alle Kontakte zu vermeiden, gibt es nun seit einigen Monaten Impfstoffe. Diese sollen uns vor Ansteckungen, sehr wahrscheinlich aber vor einem schweren Verlauf, schützen.

Trotzdem hat Corona uns nach fast zwei Jahren immer noch im Griff. Vor wenigen Tagen haben Bürgermeister Michael Göllner und der Vorsitzende des Vereinsrings, Theo Müller, mitgeteilt, dass der Weihnachtsmarkt 2021 ausfällt. Noch im Frühjahr hat die Gemeindevertretung im Zuge der Haushaltsplanungen den Betrag von 5.000 Euro bereitgestellt, um die Veranstaltung, die zu diesem Zeitpunkt absehbar die erste große Gemein-

schaftsveranstaltung sein wird, zu unterstützen. Niemand dachte damals wirklich, dass die Inzidenzwerte in diesen Tagen so hoch sind wie nie. Auch wenn die Verordnungslage es zugelassen hätte, dass unter entsprechenden Auflagen ein Weihnachtsmarkt möglich gewesen wäre, haben sich die ausrichtenden Vereine dafür entscheiden, in diesem Jahr noch mal auf die Veranstaltung zu verzichten. Nicht jeder hatte für diese Entscheidung Verständnis, wäre man doch gerne wieder zusammen gekommen. Nicht jeder hatte aber auch dafür Verständnis, dass die Verantwortlichen überhaupt noch darüber nachgedacht haben, ob es nicht doch möglich wäre einen Markt auszurichten.

Wie geht es nun weiter? Diese Frage kann tatsächlich noch niemand beantworten. Der Vereinsring plant nun jedenfalls, im nächsten Som-

mer vom 15. bis 17. Juli 2022, die Feier „50 Jahre Hammersbach“ im Ortsmittelpunkt nachzuholen. Alle sind optimistisch, dass die Pandemie im nächsten Sommer dies zulässt. Darüber hinaus wird es eine große Aufgabe sein, die Gesellschaft, die durchaus gespalten ist, wieder zusammen zu führen. Werden wieder alle Veranstaltungen, die es bisher gab stattfinden können? Wenn ja wie? Werden die Vereine wieder die Aktivitäten aufnehmen? Übersteht die Gastronomie die vierte Corona Welle?

Diese und mehr offenen Fragen werden uns in Zukunft beschäftigen. Dabei wäre es wünschenswert, wenn unsere Gemeinde zusammensteht und sich gegenseitig unterstützt. Offenbar müssen wir noch eine Zeit lang mit dem Virus leben. Das heißt, sich nicht davor zu verstecken, sondern verantwortlich damit umzugehen!



Landfrauen Eckartshausen/Langen-Bergheim Ehrungen bei den Landfrauen

Im August fand die gut besuchte alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Über das vergangene Jahr gab es leider coronabedingt nicht viel zu berichten.

Es war den Landfrauen eine Ehre, zwei Mitglieder für langjährige Treue und aktives Mitwirken im Verein zu beglückwünschen: Hilde Knickel als einziges noch lebendes Gründungsmitglied für 65 Jahre und Ursula Roth für 50 Jahre Mitgliedschaft. Der Verein freut sich auf viele weitere Jahre mit den beiden. Entsprechende Urkunden sowie ein Präsent überreichten unter großem Beifall die erste Vorsitzende Ilka Stürtz sowie die Geschäftsführerin des Bezirks Nidda, Anneliese Zimmer.

Unter dem Motto Landtschaft genießen fand am 5. September der Radler-sonntag statt. Hier waren die Landfrauen mit einem riesigen Kuchenbuffet an

der Milchwüste der Familie Gerth am Start. Der Tag war ein großer Erfolg, so dass die Landfrauen von ihrem Erlös 500 Euro an die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal spenden konnten. An dieser Stelle noch ein großes Dankeschön an Familie Gerth.

Auch haben die Landfrauen einige Kilo „Quetsche“ gepflückt, die sie bei Sonnenschein auf dem Hof Müller entkernt und am nächsten Tag im Kessel stundenlang gerührt haben. Wie lecker die Latwerge schmecken, hätte man eigentlich auf dem Weihnachtsmarkt in Büdingen testen sollen...

Nach langer Zeit konnten die Landfrauen auch wieder ihr beliebtes Frauenfrühstück stattfinden lassen. Das Erntedankfrühstück war ein gelungener Morgen mit Freunden und Gästen. Eingeladen hatten sie die neue Pfarrerin Tanja Langer, die mit ein paar Worten zum Erntedank und humorigen Anekdoten aus ihrem Leben den Morgen bereichert hat. Nach langer Zeit wurde endlich wieder viel erzählt und gelacht.

Facebook:
www.facebook.com/
groups/Landfrauen.
Eckartshausen

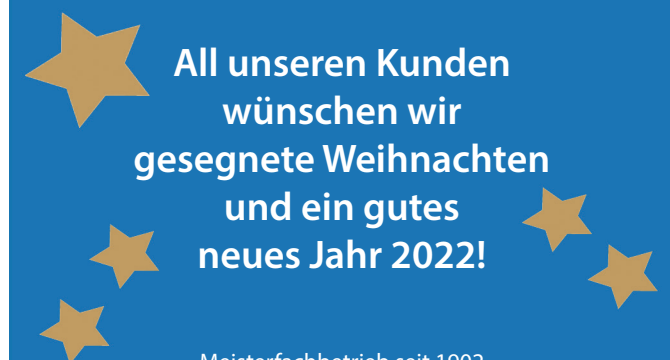
Tennisclub Hammersbach Schleifchen sammeln bei den Tennisfreunden

Nach zwei Jahren Pause konnten die Tennisfreunde des TC Hammersbach am 24. Oktober endlich wieder ein Schleifchenturnier austragen.

Auch das Wetter spielte mit und bescherte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen sonnigen Herbsttag. Die Freude war groß, gemeinsam einen schönen Tag auf der Tennisanlage zu verbringen und die sportliche Herausforderung mit Spaß und Humor bei Kaffee und

Kuchen zu genießen. Auch wenn sich alle Teilnehmer als Gewinnerinnen und Gewinner fühlten, trugen sich Alina Galler und Michael Schmidt in die Siegerliste ein.

www.tc-hammersbach.de



Meisterfachbetrieb seit 1902
Am Schulzehten 3 | 63546 Hammersbach
06185 - 898 653

www.hs-reinigung-gmbh.de

Tennisclub Hammersbach

Sportliche Höhepunkte der Saison

Der TC Hammersbach startete früh in die Saison 2021. Bereits am 31. März flogen die ersten Bälle über und manchmal auch in das Netz.

Erstmals in der Vereinsgeschichte starteten Anfang Juni vier Mannschaften in die Medenrunde. Eine Premiere feierte die Damenmannschaft. Zwölf Damen machten sich erstmals auf den Weg, die Tennisplätze des Main-Kinzig-Kreises zu erobern. Erste Teilerfolge stellten sich früh ein, auch wenn es noch nicht gelang, einen Mannschaftsieg zu feiern. Das soll und wird sich in der Saison 2022 ändern, lautete der zuversichtliche Tenor der Damen. Das sportliche Outfit für die Saison 2022, gesponsort von Christian Dressen, soll dazu beitragen die mannschaftliche Geschlossenheit im kommenden Jahr auch äußerlich darzustellen.

Die Herrenmannschaft startete mit dem klaren Ziel „Aufstieg“. Die ersten Spieltage unterstrichen die Herren diesen Anspruch mit zwei souveränen 6:0 Erfolgen. Das vorentscheidende Spiel beim TC BW Gelnhausen stand unter keinem guten Stern. Aufgrund einer Unbespiel-

barkeit der Plätze in Gelnhausen musste das Match verschoben werden. Da sich beide Mannschaften nicht auf einen Termin einigen konnten, traten die Herren an einem durch die Regularien festgesetzten Termin stark ersatzgeschwächt an und verloren mit 2:4. Am Ende belegten die Herren einen guten dritten Platz, doch die Enttäuschung war groß. Das Ziel für die kommende Saison Aufstieg soll mit allen Kräften geschafft werden und wäre mehr als verdient.

Die Mannschaft der Herren 40 startete nach dem sportlichen Aufstieg in der Bezirksoberliga Offenbach. Dass die sportliche Herausforderung groß sein würde, war allen Spielern bewusst. Neben drei klaren Niederlagen konnten vier Spiele ausgeglichen gestaltet werden. Am Ende reichte es zu zwei Unentschieden, die den vorletzten Platz in der Liga sicherten. Jetzt bleibt abzuwarten, ob dies für den Verbleib in der Bezirksoberliga reicht.

Neben der Damenmannschaft ging in dieser Saison erstmals eine zweite Mannschaft der Herren 40 mit einigen Neulingen



an den Start. Sportliche Ziele wurden nicht ausgesprochen. An erster Stelle stand die Freude, sich mit anderen Teams zu messen und Erfahrungen zu sammeln.

Für den TC Hammersbach war die Teilnahme mit vier Mannschaften eine große Herausforderung. Auch wenn die Saison sportlich Luft nach oben ließ, trug die Teilnahme an der Medenrunde dazu bei, den Zusammenhalt im Verein zu fördern und mehr Mitglieder zu motivieren, aktiver zu werden. Alle halfen mit, die Heimspiele coronakonform zu organisieren, und die Mannschaften unterstützten sich gegenseitig bei Heim- und Auswärtsspielen. Der Kontakt zu den Gastmannschaften wurde von allen als Bereicherung angesehen und die Vorfreude auf die kommende Saison ist groß.

Für die Saison 2022 plant der TC Hammersbach voraussichtlich mit einer Da-

menmannschaft und einer Herrenmannschaft, einer Mannschaft Herren 40 und einer Mannschaft Herren 50.

Zum Abschluss der sportlichen Saison fanden die Vereinsmeisterschaften beim TC Hammersbach statt. Da sich der Beginn der Medenrunde coronabedingt um fünf Wochen verschob, wurden die Vorrunden- und Halbfinalspiele bereits im Vorfeld parallel zur Medenrunde ausgespielt. Am 26. September fanden die Finalespiele statt. Bei den Herren setzte sich Henrik Marx im Finale gegen Patrick Müller durch. Bei den Damen gewann Elena Schmidt nach einem intensiven Match gegen Janina Bauer. Zum Abschluss siegten Henrik Marx und Jochen Galler gegen Thorsten Burk und Jons Bauer im Doppel.

Solange es frostfrei bleibt, wird beim TC Hammersbach noch gespielt.

www.tc-hammersbach.de

Versicherungsberatung auf höchstem Niveau.

unabhängig • innovativ • modern • zeitgemäß



Michael Schmidt

staatl. gepr. Versicherungs- und Finanzmakler (DMA)
Versicherungsfachmann (BWV) • Bankkaufmann (IHK)

Ihr Versicherungsmakler in Hammersbach

Tel.: 06185-8990455 • Email: m.schmidt@nvm.de

www.nvm-hammersbach.de



*Ich wünsche Ihnen
besinnliche Weihnachten und
alles Gute für das Jahr 2022.*

»DIE SINNLICHSTE ART WEINE ZU VERSCHENKEN«

BEI UNS BEKOMMEN SIE HOCHWERTIGE
WEI(H)NACHTSPRÄSENTE FÜR IHRE LIEBEN!

WIR FREUEN
UNS AUF
Ihren Besuch.

MEISENGASSE 9, 60313 FRANKFURT, TEL. 06921 939488, WWW.WINEBANK.DE/FRANKFURT/

Ev. Kirchengemeinde Marköbel und Ev. Gemeinschaft Hammersbach

Lichterfestrundgang am Reformationstag

Das Lichterfest, das in den vergangenen Jahren als ein fröhliches buntes Familienfest mit Lagerfeuer, Stockbrot, Spiel- und Bastelaktionen, Musik, kurzem Theaterstück am Reformationstag mit vielen kleinen und großen Hammersbacherinnen und Hammersbacher abwechselnd um die Marköbeler Kirche und das Haus der Evangelischen Gemeinschaft gefeiert wurde, gab es auch in diesem Jahr, aber ganz anders!

Bei mildem und trockenem Herbstwetter startete der Lichterfestrundgang ab 17 Uhr auf dem Martin-Luther-Platz. Dann ging es in kleinen Gruppen los: Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, ihren Freundinnen und Freunden oder ihrer Reli-Klasse erhielten ihren Stationen-Plan und ein Leuchtband. Viele hatten auch schöne Laternen dabei.

Die sechs Stationen mussten gesucht und gefunden werden: In den Höfen und Gärten von drei Familien in der Nord-, Römer- und Urnenstraße, am Gemeinschaftshaus und vor der Kirche erwarteten die Teilnehmer Feuer, Rätsel, Aktionen, Punsch und Brezeln. Die Kleinen und Großen hatten riesigen Spaß beim Nägel-Schlagen, Eier-Lichterlauf, beim „Kerzenausschießen“ mit Wasserpistolen und bei „Martin Luther Live“, der erzählte, wie es ihm vor über 500 Jahren ergangen ist. Er erklärte den Menschen damals, dass Gott uns Menschen so sehr liebt und dass er seinen Sohn Jesus, der unsere Schuld auf sich genommen hat, in die Welt geschickt hat. Eine besondere Spannung gab es unterwegs mit immer neuen Fortsetzungen der Geschichte „Ach du Schreck“



von Lotta und Louis, in der aus einem großen Schreck und ziemlich viel Aufregung ein Freundschaftsfest wurde. Zum Abschluss des Lichterfest-Rundgangs bekam dann jedes Kind eine Überraschungstüte mit Süßem, einem Licht und der spannenden Rätselgeschichte „Lotta und Louis“.

Wie auch im vergangenen Jahr gab es zusätzlich zu den vielen fröhlichen Lichterfest-Kindern und Erwachsenen, die durch unser Dorf liefen, an vielen Fenstern, Haustüren und in Gärten und Höfen das Lichterfest@Home (Lichterfest für zuhause). Das Motto lautete: „Lassen wir zusam-

men unseren Ort leuchten“. Mit Kerzen, Laternen und Lichtern in den Fenstern und vor der Haustür, auf den Torpfosten und am Hoftor.

Mit Leuchtkreuzen: Hierzu konnte aus Zweigen, Geschenkkrollen etc. ein Kreuz gebastelt und dieses mit einer Lichterkette umbunden werden, oder leuchtende Kerzen standen in Einmach- und Marmeladengläsern in Form eines Kreuzes in den Höfen.

Flashmob: Mit Kreide wurden christliche Botschaften auf den Bürgersteig, in die Hofeinfahrt, auf die Torpfosten geschrieben.

Es war wunderbar, dass auch in diesem Jahr so viele fröhliche Kleine und Große dabei waren und ein sichtbares Leuchten im Dorf zu sehen war. Zum Abschluss dieses schönen Tages läuteten die Konfirmandinnen und Konfirmanden die Kirchenglocken, und 95 Glockenschläge erklangen!

Herzlichen Dank an alle, die das Lichterfest 2021 mitgestaltet und ganz besonders an alle Kleinen und Großen, die dabei waren.

www.eg-hammersbach.de
www.kirche-in-markoebel.de

Naturprojekte Mensch & Tier

Halloween auf dem Tipiplatz

Am letzten Wochenende im Oktober kamen bei besten Wetterverhältnissen zahlreiche Mitglieder und Gäste zur offenen Halloweenveranstaltung des Vereins.

Bei einsetzender Dämmerung trafen sich die überwiegend kostümierten Besucher und wanderten mit bunt leuchtenden Ballons oder Fackeln ausgestattet zum Tipiplatz. Wer sich traute, wählte die ebenfalls angebotene Gruselrunde und musste auf dem Weg den ein oder anderen Schrecken in Kauf nehmen.

Der Tipiplatz war extra für das Event zu einem erschreckend schönen Gruselkabinett hergerichtet worden.

Dort angekommen, konnten sich die Kinder statt durch Klopfen an diversen Haustüren ihre Süßigkeiten durch das Lösen von Aufgaben oder kleinen Spielen erarbeiten. Auch das Lagerfeuer loderte gemütlich-schaurig in der Dunkelheit und lud die Gäste zum Verweilen ein. Mit warmen Getränken und Speisen war natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Da die Begeisterung groß war, richtet der Verein Naturprojekte Mensch & Tier e.V. nach Möglichkeit im nächsten Jahr wieder so eine „extravagante“ Freiluftveranstaltung aus.

Der Verein, der sich eine naturnahe und gesundheitsfördernde Freizeitgestaltung zur Aufgabe gemacht hat, weist gerne auf den Kleintierpflegekurs am Samstagvormittag, der Draußen-Zeit (donnerstags) und das Voltigieren (freitags) hin, und lädt herzlich alle Interessierten ein dabei zu sein.



Weitere Informationen zu den regelmäßigen Aktionen findet man auf der Homepage des Vereins:

www.naturprojekte-hammersbach.com



TAEKWONDO

ein Sport für alle, aber nicht für jeden...

Den Körper trainieren in den Bereichen Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Schnelligkeit.

Dadurch erreichen wir eine Reaktionsverbesserung und Konditionserweiterung.

Gleichzeitig wird der Geist trainiert, die Konzentrationsfähigkeit, Stressresistenz und Willenskraft gestärkt.

Selbsteinschätzung und Selbstwertschätzung werden ebenso verbessert wie die Achtung vor dem (Trainings-)Partner.

„Regelmäßiges Training führt zum Erfolg und Erfolg macht gelassen“

KOMM ZUM PROBETRAINING VORBEI UND PROBIERE ES AUS:

Chung-Gun-Hammersbach e.V.

Telefon 06183-9063011

info@chung-gun-hammersbach.de

www.chung-gun-hammersbach.de



Verein für Kultur und Heimatgeschichte Hammersbach

Baustelle am Turm des Obertors besichtigt



Am 11. Oktober hatte Martin Zinke, Vorstandsmitglied des Vereins für Kultur und Heimatgeschichte, mit einigen wenigen Interessierten Gelegenheit - nach Absprache mit der Gemeindeverwaltung - die Baustelle am Turm des Obertors zu besichtigen.

Hier konnten aus nächster Nähe einige Details dieses historischen Baudenkmals begutachtet werden, die von unten kaum zu sehen sind. Bemerkenswert waren hier die An-



ordnung und Größe der Schießscharten und Öffnungen im oberen Teil des Turmes sowie der Blick von oben auf den Verlauf der noch sichtbaren Ringmauer. Der Turm ist zur Mauer leicht nach hinten versetzt, das Tor selbst verlief wahrscheinlich parallel zur Mauer einige Meter dahinter, die Mauer Richtung Süden macht also einen Sprung nach vorne.

Dies ergibt aus spätmittelalterlicher Sicht auch Sinn im Hinblick auf eine effektivere Verteidigung, können so Angreifer vor dem Tor bestens aus dem Turm und von der gegenüberliegenden Seite im Kreuzfeuer unter Beschuss genommen werden. Ein absolutes Highlight - neben der tollen Aussicht - ist sicher die im tadellosen Zustand befindliche, verzinkte Turmspitze, sowie die Signatur des Zimmermanns, der das nun doch in die Jahre gekommene Gebälk im Jahre 1784 errichtet hat: Johann Wilhelm Diezel.

Der Verein freut sich auf den weiteren Verlauf der Restaurierungsarbeiten und wird über neue Erkenntnisse berichten. Vielleicht wird man auch im Gemeindegarchiv fündig und erfährt, wann das Tor abgebrochen wurde. Auf der Zeichnung von 1826 ist es noch zu sehen.

Erbaut wurde der Turm wohl in der zweiten Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts. 1368 erhielt Ulrich von Hanau von Kaiser Karl IV. das Recht das Dorf mit einer Mauer und mit Türmen zu befestigen.

www.kultur-geschichte-hammersbach.de



Z.M. JOHANN WILHELM DIEZEL 1784

„Johann Wilhelm Diezel ist der letzte Vertreter eines in männlicher Linie ausgestorbenen Familienzweigs der jetzt noch in Marköbel ansässigen Zimmermannsdynastie“. Seine fünf Söhne sind alle im Kindesalter gestorben. Die einzige Tochter hat nach Rüdigheim geheiratet. 1784 war Johann Wilhelm Diezel 26 Jahre alt.“ berichtet Vereins-Mitglied Ursula Dietzel.

Chung-Gun-Hammersbach

Taekwondo: ein Sport für alle, aber nicht für jeden

Ein weiteres spannendes Jahr neigt sich für den Chung-Gun-Hammersbach Verein dem Ende zu.

Trotz schwieriger Herausforderungen konnte der Verein stets Trainingsmöglichkeiten für seine Mitglieder anbieten.

Gefühlt liegt es schon weiter zurück, als sie sich noch regelmäßig in ihren Wohnzimmern, Hobbyräumen, Kellern und Kinderzimmern vor den Laptops getroffen haben, um miteinander zu trainieren. Umso größer war

die Freude, als endlich die Nachricht kam, dass es auch Kontaktsport wieder in Präsenz stattfinden darf! Taekwondo lebt von der Zusammenarbeit mit dem Partner, dass die Mitglieder nun die Möglichkeit hatten, darauf wieder aufzubauen, war einfach großartig.

Alle bestehenden Kurse werden weiterhin angeboten: Kinder- und Erwachsenentraining, Kurse zur Selbstverteidigung und natürlich Kampfttraining. Seit neuestem kann sogar an Yoga-Kursen teil-

genommen werden. Die ausgebildete Yoga-Lehrerin Naomi Jessup bietet damit eine spannende, zusätzliche Möglichkeit für körperlichen und psychischen Ausgleich.

Alle Kurse können jeder Zeit zum „reinschnuppern“ besucht werden, und auch die Anmeldung geht immer schnell über die Homepage.

Vielen Dank an alle engagierten Mitglieder!

www.chung-gun-hammersbach.de



Pietät Norbert Rauch

persönlich · liebevoll · seriös

persönlich **ist unsere Beratung und Begleitung im Trauerfall.**
Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen, Sorgen und Nöte.

liebevoll **gestalten wir die Dekoration in der Trauerhalle/Kirche.**
Mit eigener Dekorationsausstattung.

seriös **übernehmen wir die gesamte Abwicklung rund um den Trauerfall.**

einfühlsam **gestalten wir für Sie freie Reden.**
Für christliche und weltliche Abschiedsfeiern.



Altwiedermuser Str. 8 • 63549 Ronneburg
post@pietaet-rauch.de • www.pietaet-rauch.de
Jederzeit erreichbar unter 06184 930562

Turnverein „Vorwärts“ Marköbel

Wenn der Vater mit dem Sohne: „Familie“ Schnobl dominiert Hammersbacher Skatmeisterschaft

Wer sich vor dem Turnier die ausgehängte „Ewige-Durchschnitts-Platzierungstabelle“ angeschaut hatte, für den war die Meisterschaft 2021 von Thorsten Schnobl am Ende keine Überraschung, sondern schon lange überfällig.

Was das Hammersbacher Kult-Event aber zu etwas Besonderem machte, war die Vizemeisterschaft von Vater Rudi Schnobl.

Nach der gewohnt launigen Eröffnungsrede von Willi Dauth, dem Abteilungsleiter Skat des veranstaltenden Turnvereins Marköbel, der dabei besonders den später mitreizenden Schirmherren Bürgermeister Michael Göllner begrüßen konnte und sich bei den Verantwortlichen des neuen Gastgebers KSV Langenbergheim bedankte, konnte die erste 28er-Serie an sieben Vierer-Tischen beginnen.

Hauptsächlich coronabedingt lag die Teilnehmerzahl mit 28 etwas unter dem zehnjährigen Schnitt. Höchst erfreulich war dabei jedoch der Umstand, dass mit Katja Else Mandel, Elke und Joachim Weiß, Harald Schlingloff,



Heinz-Willi Neiter, Klaus Schumacher, Gertraud Kürschner und Richard Brenner (von links) erhielten für ihre jeweils zehnte Teilnahme an der jährlichen Hammersbacher Skatmeisterschaft einen „süßen“ Ehrenpreis.

Rouven Weiß und Tobias Elsner nicht nur sage und schreibe sechs „Neulinge“ die Herausforderung annahmen, sondern diese auch mit ihren Geburtsdaten den Altersquerschnitt der Starter deutlich senkten. Auch der Frauenanteil war mit knapp 15% bemerkenswert hoch.

Schon nach dem ersten Durchgang, der Manfred Bache mit 991 Punkten vorn sah, konnte der spätere Sieger mit nur zehn Punkten weniger an Tisch



Der Schirmherr; Bürgermeister Michael Göllner (links) und Spielleiter Willi Dauth vom TV Marköbel freuen sich mit dem frisch gebackenen Hammersbacher Skatmeister Thorsten Schnobl.

1 neben Dr. Rainer Götz (915) und Anton Hutter (793) Platz nehmen. Vater Rudi lag an Tisch 2 mit 716 Punkten ebenso in „Schlagdistanz“ zur Spitze wie Christian Jüngling (751), Gertraud Kürschner (719) und Michael Göllner (592).

Der Gemeindechef konnte dieses Niveau in Runde zwei aber nicht halten und fiel im Gesamtklassement um 6 Plätze zurück. Einen noch größeren Fall erlebten interessanterweise drei ehemalige Champions. Um zehn Plätze zurück fiel Turnierleiter

Dauth, Lothar Scheider und Wilfried Bender gar um elf bzw. zwölf Plätze. Der größte Sprung in die Gegenrichtung gelang Manfred Eckhardt, der sich nach niederschmetternden 42 Punkten zu Beginn mit dem Tagesbestwert von 1.087 Zählern in der Schlussrunde noch auf Platz 9 hievte. Katja Else Mandel schaffte als beste „Anfängerin“ nach ihm auch noch eine Platzierung unter den „Top Ten“.

An den Spitzentischen wurde derweil mit harten Bandagen gekämpft, und Sohn Schnobl konnte sich mit gerade mal 22 Punkten Vorsprung dem

Ansturm des Vaters, der schließlich mit 1.580 auf Platz 2 landete, erwehren. Dr. Götz (1534) und Kürschner (1503) kamen nicht in die Medaillenränge, weil Christian Jüngling mit insgesamt 1.560 ebenso wie der Vizemeister von Tisch 2 aus noch auf das Siegereck sprang.

Vor der Preisverteilung nahm Dauth noch eine Ehrung der Teilnahme-Jubilare vor, die mindestens zehnmal dabei waren. Über eine Maxi-Tafel Schokolade können sich nun Richard Brenner, Anton Hutter, Heinz Jung, Andreas Kreibich, Gertraud Kürschner, Heinz-Willi Neiter und

Klaus Schumacher freuen. Die Siegerehrung zu den drei Podestplätzen nahm einmal mehr Bürgermeister Göllner in der ihm eigenen humorvollen Weise vor. Thorsten Schnobl konnte nicht nur den vom Gemeindevorstand gestifteten herrlichen Glaspokal in die Luft recken, sondern wurde mit dem Hauptpreis von 50 Euro für seine Leistung belohnt.

Weitere Geldpreise und die attraktiven Sachpreise fanden danach unter der Regie von Dauth ihre Gewinner. Den auf einer großen Tafel dargestellten Hammersbacher Gewerbetreibenden war es zu

verdanken, dass alle Spieler mit Gewinnen nach Hause gehen konnten.

Den Heimweg traten sie rund um Mitternacht mit der Erkenntnis an, dass Spannung, Spaß und Unterhaltung ebenso kaum zu toppen waren wie die Getränke, die leckeren Rindswurstchen und Leberkäsebrötchen, welche das freundliche und umsichtige Gastroteam des KSV durchgängig servierte.

Den zweiten Freitag im November wird man sich deshalb gerne gleich im neuen Kalender reservieren.

www.tv-markoebel.de

HACKER INDUSTRIES

Wir suchen Dich!

Als **Zerspanungsmechaniker** (m/w/d)

Als **Industriemechaniker** (m/w/d)

ab sofort

Bewirb Dich jetzt unter info@hackerindustries.de

neuer Produktionsstandort in Hammersbach ab 2022

Sängergruß Marköbel

Sängergruß organisiert sich dank Landesförderung digital 2.0

Nachdem sich der Sängergruß ein zweites Mal für eine Förderung der Hessischen Landesregierung im Rahmen des Programms „Ehrenamt digitalisiert“ beworben hatte, sollte jetzt das Glück nach Hammersbach kommen.

Im vergangenen Jahr wurde der Antrag abgelehnt, da der Fördertopf aus dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ bereits anderweitig vergeben war. Die Freude im Vereinsvorstand war deshalb riesengroß, als sich Staatssekretär Dr. Martin Worms ankündigte, um den Förderbescheid in Höhe von 14.990 Euro zu überbringen. Das Geld wird dringend benötigt, um neue Hard- und Software anzuschaffen.

Das Thema Datensicherheit spielt in der digitalen Vereinsführung eine



Staatssekretär Dr. Martin Worms inmitten der „Alten Säcke“ vom Sängergruß Marköbel

immer größere Rolle und wird beim Sängergruß sehr ernst genommen, so die Vorsitzende Eike Gloatz bei ihrer Dankesrede. Die Übergabe fand im Historischen Rathaus in Marköbel statt, wohin der Verein auch Bürgermeister Michael Göllner eingeladen hatte. Der Männerchor sang zum Auftakt zwei Lieder, wobei das zweite Lied mit dem Titel „Wir sind die alten Säcke“ bei Dr. Worms und seiner persönlichen Referentin Vanessa Hau besonders

gut ankam. Um den Verein noch erlebbarer vorzustellen, hatte sich die Kindergruppe „Pustebäumchen“ ordentlich ins Zeug gelegt und einen Tanz einstudiert, der auf dem Martin-Luther-Platz vor begeistertem Publikum präsentiert wurde. Der Staatssekretär freute sich sichtlich über diese Darbietung und darüber, dass er einen Querschnitt des Vereins aus „Alt und Jung“ kennenlernen durfte. Die Organisation aller Gruppen und der bis zu acht

eigenen Veranstaltungen, die während eines „normalen“ Jahres bewältigt werden wollen, sind nur mit gut funktionierenden Systemen möglich. Die Anschaffung von Laptops und Software-Lizenzen für alle Vorstandsmitglieder und Gruppenverantwortlichen ist aktuell schon in vollem Gange und die neue Kommunikationsplattform soll im ersten Quartal 2022 nutzbar sein.

www.saengergruss-markoebel.de

Rasseflügelzuchtverein Marköbel

Vielfältiges Rassegeflügel

Was tun in einer Zeit, die einem so enge Grenzen setzt? Man macht eine Tiervorstellung für die Öffentlichkeit.

So gab es am 17. Oktober beim Rassegeflügelzuchtverein Marköbel e.V. (RGZV) viel zu sehen. Die erste Vorstellung der Vielfalt des Rassegeflügels war eine gelungene Veranstaltung.

Für die Mitglieder war es eine außergewöhnliche Erfahrung, eine Tierbesprechung im Rahmen der Öffentlichkeit durchzuführen. Die Besucher waren über die Vielfalt der Rassen, die beim RGZV gezüchtet werden, positiv überrascht. Es konnten weit über fünfzehn verschieden Hühner- und Taubenrassen bestaunt werden.

Die Züchter erläuterten, unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen, alles Wissenswerte über ihre Tiere. Zusätzlich wurden alle Rassen auf den Ras-

setafel ausführlich erklärt. Auch Bürgermeister Michael Göllner lobte das Engagement der Züchterinnen und Züchter. Er hob in seiner Ansprache die vielfältige Arbeit hervor die hier geleistet wird. Dies spiegelte sich auch in den Aussagen aller Besucher wider und spornt die Vereinsmitglieder an, diesen Weg weiterzugehen.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt; es gab Leckeres vom Grill und zum Abschluss Kaffee und selbstgebackene Kuchen.

Auch im Hinblick darauf, die Menschen wieder zusammen zu bringen und den Gemeinschaftssinn zu stärken, war die Tierbesprechung ein großer Erfolg. Der Rassegeflügelzuchtverein dankt nochmals allen Besuchern, Interessierten, Züchterinnen und Züchter, die mitgewirkt haben und der Veranstaltung zum Erfolg verholfen haben.



Kreiswerke Main-Kinzig GmbH
Barbarossastr. 26 | 63571 Gelnhausen
kunden@kreiswerke-main-kinzig.de
www.kreiswerke-main-kinzig.de

Aktiv
Praxis für
Physiotherapie & Ergotherapie
Dipl. Physiotherapeut P. Schmidt und Team

Physiotherapie <ul style="list-style-type: none">Neurologische & Orthopädische DiagnosenLymphdrainageHausbesucheManuelle TherapieCMD KieferbehandlungenPNFElektro/Wärme/Eis/US	Ergotherapie <ul style="list-style-type: none">Neurologische & Orthopädische DiagnosenSensomotorisch-perzeptive Beh.Motorisch-funktionelle Beh.HirnleistungstrainingCO-OP MethodeTherapie bei ADHS/ADS
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Tel. Physio: 06185 / 7043
Tel. Ergo: 06185 / 890212
Am Schulzehnten 7
63546 Hammersbach
info@physiotherapie-hammersbach.de
www.physiotherapie-hammersbach.de

Evangelische Kirchengemeinde Langen-Bergheim Neuer Kirchenvorstand und Impressionen

Neuer Kirchenvorstand Langen-Bergheim feierlich eingeführt

Im neuen Kirchenvorstand sind vertreten: Georg Bartsch, Horst Bopp, Inge Frank, Susanne Götz, Monika Marner, Walter Nöckel, Edith Ozgüc, Rosel Reising, Evelyn Roth, Linda Schäfer und Uwe Wohlfahrt.

Verabschiedet wurden im Gottesdienst die scheidenden Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher Cindy Lange, Andrea Schreiber, Christine Wawok und Jörg Wolf. Ihnen wie auch den bisherigen Kirchenvorstehern dankte Pfarrer Markus Christ für allen Einsatz und für die geleistete Arbeit und blickte zurück auf anstrengende, aber auch erfüllte und engagierte sechs gemeinsame Jahre.

Dem neuen Kirchenvorstand sprach er den Segen Gottes zu und wünschte allen auch weiterhin ein harmonisches, offenes und geselliges Miteinander. Zudem wurde Cindy Lange für ihr nunmehr schon über 20-jähriges



Alter Kirchenvorstand



Engagement im Kindergottesdienstteam der Gemeinde geehrt. In der darauffolgenden Kirchenvorstandssitzung wurde Susanne Götz als Vorsitzende des Kirchenvorstandes wiedergewählt.



Neuer Kirchenvorstand

Schöpfungsmonat September – Pilgergottesdienst

Der September gilt den Kirchen in der Ökumene als Schöpfungsmonat. Seit einigen Jahren nimmt dies die Kirchengemeinde Langen-Bergheim zum Anlass für einen Pilgergottesdienst mit einigen besinnlichen Stationen auf dem Weg.

Dabei hat sowohl das Lob der Schöpfung und die Freude über das Wunder der Natur seinen Platz, wie auch die Klage und das Schuldbekenntnis,

dass wir über unsere Verhältnisse leben und zerstören, was wir bewahren müssten. Auf dem Weg durch die heimische Landschaft werden die Schätze und die Brüche sichtbar. Auf dem Weiherhof der Familie Bopp begann der Pilgerweg, und auf Marienborn bei Frau Dr. Gerner und Herrn Brüggemann endete er in einer Schlussandacht in der Ruine der Klosterkirche Marienborn.

„Wir feiern das Erntedankfest“

Mit viel Liebe hatten Küsterin Linda Schäfer und ihre Helferinnen um den Altar die Gaben aus Feld und Garten aufgebaut und dekoriert.

Es ist immer wieder schön zu sehen, welche Vielfalt an Obst, Gemüse und Blumen unsere Natur uns gibt.



Durch Corona konnten in diesem Jahr die Kofirmanden kein Brot in der Bäckerei Bär backen. Doch der Bäckermeister Herr Borger hat in diesem Jahr die Brote gespendet, und so konnten es die Konfirmandinnen und Konfirmanden für „Brot für die Welt“ verkaufen. Herzlichen Dank dafür! In dem Erntedank-Gottesdienst feierte die Gemeinde das erste Mal seit langer Zeit ein Abendmahl „To Go“. So konnten alle bei Brot und Wein (Saft) danke sagen für Gottes Zuversicht und Gnade.

Man kann Brot ohne Liebe geben, aber wenn man Liebe gibt, so wird man auch immer Brot geben.

Kerbgottesdienst in Langen-Bergheim

Seit vielen Jahren schon feiert die Kirchengemeinde am Kerbsonntag ihren Gottesdienst auf dem Festplatz.

In diesem Jahr konnte der KSV eine coronabedingt etwas abgespecktere Version der Kerb anbieten, und so fand der Gottesdienst unter der Überdachung des Vereinsheimes auf dem Sportplatz statt. Bei wunderschönem Wetter unterhielten sich in der Dialogpredigt Pfarrer Markus Christ und Vikar Leroy Pfannkuchen als Maria und Marta über das Verhältnis von Aktivität und Kontemplation im Leben.

Gemeindehaus wird saniert

Seit einigen Wochen ist das evangelische Gemeindehaus in der Glockengasse ein im wörtlichen Sinne Offenes Haus.

Alle Fenster und Türen sind ausgebaut, und für den fernen Betrachter scheint es nicht recht weiterzugehen. Dabei gibt es für den Bauausschuss der Kirchengemeinde, für den Architekten, die Kirchenverwaltung und die beteiligten Ingenieure und Firmen viel zu klären. Manches an unschönen „Überraschungen“ ist aufgetaucht: Feuchtigkeit, abgerostete Streben, völlig unebener Fußboden, Riss



in der Außenwand und einiges mehr.

Die Kirchengemeinde braucht also Geduld und einen längeren Atem, bis alle Fragen grundsätzlich geklärt sind und die Arbeiten abgeschlossen werden können. Aber was begonnen ist, wird auch vollendet werden.

www.kirche-langen-bergheim.de

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER IN ALLEN STEUERFRAGEN

WALTHER & FISCHER

STEUERBERATER PARTNERSCHAFT MBB

- Steuerberatung
- Erbschaft- und Schenkungsteuer
- Beratung für Existenzgründer
- Finanzbuchhaltung
- Gehaltsabrechnung
- Vereinsbesteuerung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Birkenweiher Straße 9 · 63505 Langenselbold
Telefon: 06184/20 52 6 0 · Telefax: 06184/20 52 6 33
HP: www.walther-fischer.de · E-Mail: info@walther-fischer.de

Besinnliche
Weihnachten und
alles Gute für 2022!

Sängergruß Marköbel

Kabarett mit dem Comedian Ramon Chormann

Wie bei vielen Vereinen standen auch beim Sängergruß über Monate hinweg die Räder still. Umso mehr freute sich der Verein nach dieser langen Zeit, seine schon über viele Jahre hinweg beliebten und mehrmals verschobenen Kabarettveranstaltungen wieder zum Leben erwecken zu können.

Da die kommunalen Räumlichkeiten teilweise nicht die erforderliche Größe haben und teilweise durch ein Testzentrum besetzt waren, haben die Organisatoren kurzerhand den Baiersröderhof angefragt, genauer gesagt eine offene Scheune dieser wunderschönen Staatsdomäne. Ohne lange zu überlegen, hat das Pächterehepaar Scheuerle diese großartige Unterstützung angeboten, für die sich der Sängergruß mehr als herzlich bedankt, so der Ehrenvorsitzende Klaus-Peter Bender.



Der Nachmittag begann mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, belegten Brötchen und einem Glas Wein, und es gab bei schönstem Wetter das ein oder andere Gespräch mit treuen Kabarettanhängern und auch neuen Gästen.

Durch den mehrfach verschobenen Termin konnte das vor eineinhalb Jahren gebuchte Programm „Ferz mit Krigge“ nicht mehr angeboten werden, sodass das 9. Soloprogramm „Es

eskaliert sowieso!“ aufgeführt wurde. Ob zu Hause ein Schrank aufgebaut wird oder eine behördliche Genehmigung beantragt werden muss, ob wir als Kunden schlecht bedient oder für dumm verkauft werden, ob es um fehlendes Demokratieverständnis oder schlechte handwerkliche Qualität geht, um Ausreden, Lügereien oder mangelnde Disziplin – eigentlich egal – denn: „Es eskaliert sowieso!“. Die fein gezeichneten Alltagsgeschichten werden so treffsicher auf den Punkt gebracht, dass sich jeder darin wiedererkennt. Ramon Chormann, dessen Programme ein Wechselbad sind zwischen Kabarett, Satire und Comedy, gespickt mit seinen Liedern am Klavier, bleibt bei aller Kritik dennoch optimistisch. Er gibt nicht eher Ruhe, bis

auch der letzte entweder wenigstens darüber nachdenken muss oder einfach nur lacht. Die Teilnehmer waren auf dem Nachhauseweg einstimmig der Ansicht, dass der Sängergruß weitere unterhaltsame Kabarett-Veranstaltungen planen sollte. Letztendlich galt der Dank der weit über 100 Zuschauerinnen und Zuschauer dem Kabarettisten, allen Helfern des Auf- und Abbaus sowie dem Bewirtschaftungsteam.

Der Sängergruß verspricht, sich weiter auf der Suche nach bekannten Künstlern zu machen, um auch weiterhin ein attraktives Angebot an interessierte Mitmenschen zu machen und freut sich schon heute, wenn es wieder heißt „Kabarett beim Sängergruß!“

www.saengergruss-markoebel.de



Senioren-Dependancen

Eine Reise durch die Welt des Swing, Blues und Rock 'n' Roll

Hof und Garten wurden zur Bühne: Alexander Misisic, der unter dem Künstlernamen „Alex am Piano“ auftritt, gab diesen Sommer Hofkonzerte für die Bewohnerinnen und Bewohner aller vier Senioren-Dependancen im Ronneburger Hügelland in Ronneburg, Hammersbach, Neuberg und Limeshain.

Warme Sonnenstrahlen und die pure Vorfreude auf das Konzert lockten in der Senioren-Dependance

Neuberg, der dritten Station auf der kleinen Tour des Solokünstlers durch die vier Einrichtungen der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises (APZ-MKK), die ersten Bewohner schon eine Stunde vor Beginn des Konzerts nach draußen. Viele der Zuhörerinnen nutzten auch die Gelegenheit, um mit dem Künstler ins Gespräch zu kommen.

Das breite musikalische Spektrum des Sängers Alex Misisic, der sich selbst am

Piano begleitete, reichte von Blues über Soul bis hin zu mitreißenden Rock 'n' Roll-Stücken, die für tolle Stimmung bei den Zuhörern sorgten.

Eigene Interpretationen des Künstlers bekannter Klassiker der britischen Band The Beatles und von Elvis Presleys bekanntem Song „Wooden Heart“, einer englischsprachigen Version eines schwäbischen Volksliedes, motivierten das Publikum zu tanzen. „Ich bin richtig in Schwung ge-



kommen“, strahlte eine begeisterte Bewohnerin der Einrichtung in Ronneburg. Auch in den anderen drei Senioren-Dependancen ließen sich die Bewohner und auch so manch eine Mitarbeiterin zum Tanzen und Mitsingen mitreißen.

www.altenheime-mkk.de

Wir freuen uns auf Sie!



**DER BÄCKER
BÄR**

Qualität ist Bärensache

Gerne verwöhnen wir Sie mit
**Weihnachts-
Spezialitäten**
und einer guten Tasse Kaffee



Hauptgeschäft Marköbel - Hauptstr. 43 · REWE Langen-Bergheim - Hanauer Str. 78 · Neuberg - Neue Anlage 9 · Bruchköbel - Hauptstr. 34

Modellbauclub Hammersbach

Fesselflugtreffen beim MBC

Nachdem die Veranstaltung coronabedingt aus dem Frühjahr in den Herbst verschoben werden musste, freuten sich die Teilnehmer und die Mitglieder des MBC Hammersbach umso mehr, dass der Goldene Oktober am Wochenende des Fesselflugtreffens mit bestem Wetter glänzte.

Bürgermeister Michael Göllner, Schirmherr der Veranstaltung, konnte Teilnehmer aus den Niederlanden, Schweiz und der gesamten Bundesrepublik sowie Vertreter der Sponsoren begrüßen.

Zur großen Überraschung überreichten die Vertreter der Sparda Bank Hessen eG dem MBC Hammersbach eine Spende in Höhe von 1500 Euro. Der Betrag wird in die geplante PV-Anlage fließen, damit der Verein einen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann, denn dann muss zukünftig bei Veranstaltungen kein Generator mehr laufen. Der sichtlich überraschte Vorsitzende Rolf Schreyer bedankte sich im Namen aller Mitglieder des Vereins.

Ein Dank richtete sich ebenso an die Gemeinde, die schon öfter unbürokratische Hilfestellung geleistet hat, wenn der vereinseigene Rasenmäher



Oben: Spendenübergabe (v.l.n.r.): Klaus-Peter Heinz, MBC Kassenwart; Rainer Schmidt, MBC Organisator des Treffens; Rolf Schreyer MBC 1. Vors.; Herr Kern Filialeleiter Sparda Bank Hanau; Frau Cron, Kooperationspartnerin im Auftrag der DEVK und Bürgermeister Michael Göllner

streikte. Gerade solch eine Unterstützung und vor allem kurze Wege sind mit Geld nicht aufzuwiegen.

Wie bei jedem Treff der „Circle Dancers“ wurden auch Wettbewerbe ausgetragen. Das Team Racer, bei dem es neben der Geschwindigkeit auch um Teamleistung geht, sowie ein weiterer Wettbewerb im sogenannten „Carrier Deck landing“ gab es an diesem Tag. Letzterer erfordert von den Piloten dann eher Präzision bei

der Landung auf einem simulierten Flugzeugträger.

In den Wettbewerbspausen nahm Bürgermeister Göllner selbst den Fesselfluggriff in die Hand und absolvierte unter fachkundiger Anleitung erfolgreich einige Runden. Der Wettbewerbstag endete mit der Siegerehrung und einer Tombola, bei der die zahlreichen Sachspenden wie beispielsweise ein Modellmotor, ein komfortabler Campingstuhl und vieles mehr für dem Modellbau

unter allen Teilnehmern verlost wurden.

An beiden Tagen sorgten die Mitglieder des MBC Hammersbach mit Original Thüringer Rostbratwurst, Kartoffelsuppe und frischem Kuchen für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Besucher. Der MBC freut sich auf das nächste Jahr, wenn es dann zum 5. Mal heißt: Die „Circle Dancer“ kommen nach Hammersbach.

www.modellbauclub-hammersbach.de

Gelenk- und Fußchirurgie Mittelhessen

Spezialisierte chirurgische Praxis für Eingriffe an Schulter, Ellenbogen, Hand, Hüfte, Knie, Sprunggelenk und Fuß



O. Krismann
Facharzt für
Chirurgie /
Facharzt für
Orthopädie/
Unfallchirurgie



Rudolf Klippert
Facharzt für
Chirurgie
ARTHROS-
KOPEUR (AGA)
Angestellter Arzt

Bericht aus der Praxis für Fuß- und Gelenkchirurgie Reiskirchen

Der schmerzende Fußballen

Unter schmerzenden Füßen, insbesondere am Großzehballen leiden sehr viele Frauen und Männer. Die Beschwerden nehmen deutlich zu, wenn Alltag und Beruf feste Schuhe fordern. Verstärkt werden kann das Geschehen durch das Tragen hoher Absätze.

Ein operativer Eingriff kann oft schneller zu einem beschwerdefreien Fuß führen, als lange Experimente mit Schuheinlagen, Schienen und Bandagen. Wichtig ist jedoch, eine exakte Differenzierung der Beschwerden durch eine genaue körperliche Untersuchung am stehenden Patienten sowie im Liegen. Sehr wichtig ist eine ausführliche

Beschreibung der Beschwerden. Klagen die Patienten über Schmerzen unter dem Großzehgrundgelenk und über Druck im geschlossenen Schuhwerk, werden die Kleinzehen durch die Schiefstellung der Großzehe nicht bedrängt, dann ist die Auswahl der operativen Behandlungsmöglichkeiten groß.

Zeigen sich aber quer zur Fußlängsachse liegende Großzehen oder knicken die Fersen beim Stand nach außen ab, ist der Großzeh erheblich länger oder kürzer als der zweite Zeh, bestehen zusätzlich krallenartig veränderte Kleinzehen mit Schwielen über den Gelenken, dann ist das Ziel einer

optimalen Behandlung mit einer Kapsellösung und Verschiebung des Mittelfußköpfchens der Großzehe nach außen seitwärts nicht ausreichend.

Bei Frau Christin St. aus B. bestanden jahrelang Schmerzen am Großzehballen links. Einlagen und besonders breite Schuhe halfen nicht. Auch Krankengymnastik führte nicht zum Ziel. Sie entschloss sich für eine Operationsmethode, die nach dem Wiener Fußchirurgen Stoffella benannt wurde. Diese erlaubt eine sofortige Vollbelastung des Fußes nach der Operation. Ab dem dritten Tag erfolgte Krankengymnastik. Nach zwei Wochen konnten die



Vor und nach OP nach Stoffella

Fäden gezogen werden und ab der vierten Woche begann eine Wiedereingliederung in ihren Beruf.

In Reiskirchen wird diese Methode zur operativen Behandlung des so genannten Hallux valgus seit dem Jahr 2000 mit großem Erfolg verwendet.

Telefon 06408 - 610 80 • Siemensstr. 12a • 35447 Reiskirchen • <https://praxis-klippert-krismann.de>



BERiNGO® GEBÄUDETECHNIK

BWT WEICHWASSERANLAGE

Barzahlungspreis inkl. Montage ab **1.990,- €⁽¹⁾**
Ratenzahlungspreis Laufzeit 10 Jahre ab **18,22 €/mtl.⁽¹⁾**

Kontaktieren Sie uns jetzt!
Tel.: 06185/899212
E-Mail: mail@beringo.de
www.beringo.de

Die gesamten Anlagenbeispiele sind Aktionspreise inklusive MwSt. und beinhalten die Lieferung und Montage inkl. – 1 Sack Regenerationssalz, anschließen an die Kaltwasser / Trinkwasserleitung im Bereich des Hauswasseranschlusses – (1)*Montagepauschale

A – *Materialpauschale A, ein fachgerechter elektrischer Anschluss (Steckdose 230 Volt), ein geeigneter rückstaugesicherter Abwasseranschluss sowie ein intakter und gebrauchsfähiger Trinkwasserfilter werden vorausgesetzt.

Finanzierungsbeispiel: Nettodarlehensbetrag: 1.990,- €, Anzahlung: 0,- €, Bearbeitungsgebühr: 0 % = 0,- €, effektiver Jahreszins 1,9 %, Vertragslaufzeit 10 Jahre, Zinsen: 196,40 €, Gesamtbetrag 2.186,40 €. Ihre monatliche Rate: 18,22 €. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß §6 Abs.3 PangV dar. Bonität wird vorausgesetzt. Partner ist die CRONBANK AG. Abbildung ähnlich. Beispielbild einer Weichwasseranlage.

BERiNGO GmbH
Langenbergheimer Straße 20
63546 Hammersbach

Sängergruß Marköbel Helmuth Brandt für 75 Jahre geehrt

Die Jahreshauptversammlung 2021 des Sängergrußes Marköbel vor wenigen Tagen war eine ganz besondere. Der Vorstand hatte sich vorgenommen gleich zwei Geschäftsjahre abzuwickeln.

Die umfangreiche Tagesordnung begann mit einem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Dirk-Jürgen Schäfer, Franz Prokesch, Herbert Basermann und Rolf Tattusch. Im Bericht der Vorsitzenden Eike Gloatz und der Sprecher der einzelnen Chor- und Tanzgruppen drehte sich nahezu alles um die Bewältigung der extrem schwierigen „Corona-Zeit“. Zeitweise stand das Vereinsleben der zwei Chöre und fünf Tanzgruppen komplett still.

Glück hatte der Verein, so die Vorsitzende Gloatz, dass die 2019er Fastnachtveranstaltungen wenige Tage vor den ersten „Lockdown“ noch mit sehr gutem Besuch und gutem kommerziellem Ergebnis durchgeführt werden konnte. Kurz danach stand das Vereinsleben still. Erst ganz langsam bewegt sich der Sängergruß in Richtung Normalität. Es gab so gut wie keine Auftritte und Veranstaltungen, bei

denen man das umfangreiche Können bei Gesang und Tanz hätten zeigen können.

Eike Gloatz lobte in diesem Zusammenhang das Engagement des Dirigenten und der Tanztrainerinnen. Kompromisse bei den Honoraren und Aufwandsentschädigungen waren und sind für den Verein von großem Nutzen. Es bleibt das Hoffen auf baldige bessere Zeiten, so die Vorsitzende abschließend in ihren Rechenschaftsberichten für die Jahre 2019 und 2020.

Die Sprecher der Chor- und Tanzgruppen betonten in ihren Berichten die Disziplin und das Engagement aller Aktiven. Sie wollen möglichst bald wieder in die Öffentlichkeit war der Wunsch aller.

Hauptkassierer Manfred Schiefer betonte in seinem Kassenbericht für die Jahre 2019 und 2020 „dass wir gut durch die Pandemie gekommen sind“. Allzu lange dürfen die Einschränkungen jedoch nicht mehr dauern.

Bei den Vorstandswahlen und Gruppensprechern gab es keine Veränderungen. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder wur-



den wiedergewählt: Eike Gloatz (Vorsitzende), Marie Weise (2. Vorsitzende), Manfred Schiefer (1. Kassierer), Julia Jacksteit (2. Kassiererin), Maria Baumann (Schriftführerin). Dem erweiterten Vorstand gehören folgende Mitglieder an: Annika Becht, Jada Röhl, Klaus-Peter Bender, Stefan Koch und die Tanztrainerinnen Michelle Fucker, Lilian Schnell, Sabrina Sturm und Michelle Richter.

Vorsitzende Eike Gloatz betonte: „Wir bedanken uns bei einer ganzen Reihe von Jubilaren, egal ob aktiv oder passiv, für ihre langjährige Treue zu unserem Verein. Darunter waren zwei hochverdiente Jubilare, die den Sängergruß Marköbel entscheidend geprägt haben - Helmuth Brandt und Klaus-Peter Bender.“ Helmuth Brandt konnte aus gesundheitlichen Gründen leider nicht an der Versammlung teilnehmen.

Die Jubilare des Sängergruß Marköbel in 2019 und 2020: Für 10 Jahre Mitgliedschaft Sabine Bitterman, Martina Scheld-Fischer, Angelika Pudel, Carmen Rechholz, Susanne Lorz, für 25 Jahre Tonia Schmidt, Lucas Hader, Birgit Speicher-Kiefer, für 40 Jahre Michael Bassermann, Roland Möller, Hartmut Schneider, Hans Berthold, für 50 Jahre Jürgen Schluck, für 60 Jahre Karlheinz Bender, Klaus-Peter Bender, für 65 Jahre Heini Schmidt, für 70 Jahre Adolf Möller und schließlich für 75 Jahre Helmuth Brandt.

Weitere Jubilare aus dem Aktivenbereich der Sängergruß-Tanzgruppen für 5 und für 10 Jahre sind Michelle Richter, Joelina Graf, Alea Oppen, Annika Becht, Emely Eldner, Leni Dörner, Joana Dauth, Valerie Emerich, Jule Hein, Heidi Lubina, Tabea Plass und Mia Schmaus.

www.saengergruss-markoebel.de

Den „HAMMERSBACHER“ suchen und gewinnen!

In jedem Heft gibt es ein tolles Gewinnspiel in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Hammersbach. Verlost werden zwei Hammersbacher Einkaufsgutscheine im Wert von je 20 Euro.

Und so einfach geht's:

Wie viele HAMMERSBACHER Männchen haben sich zwischen den Seiten 2 bis 36 in den Anzeigen versteckt?

In wie vielen Anzeigen ist er zu sehen?



Einfach die richtige Antwort per E-Mail an: leser@der-hammersbacher.de oder eine Postkarte senden an:

Der HAMMERSBACHER Gewinnspiel

Bahnhofstraße 71

61130 Nidderau

Einsendeschluss:

11. Februar 2022

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erklären sich die Einsender damit einverstanden, dass wir ihre Daten zur Auswertung und Gewinnbenachrichtigung speichern und nutzen werden.

Gewinnerin der letzten Ausgabe:



Anne Kuklik konnte sich über einen Einkaufsgutschein freuen.

Meisterlich für Ihre Füße und Schönheit

- med. Fußpflege
- Diabetische Fußpflege
- Nagelpilzbehandlung
- Behandlung von eingewachsenen Nägeln (Spangentechnik)
- vieles mehr...
- Gesichtsbehandlungen
- Körperenthaarungen
- Wellnessmassagen
- Make-up
- vieles mehr...

Bahnhofstraße 12
63549 Ronneburg
Tel.: 06184 / 4233
www.fuss-fenzl.de



SEIEN SIE MIT DABEI!

DER HAMMERSBACHER MIT DEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE HAMMERSBACH

Wir wünschen Ihnen allen
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr 2022!



DIE
ANSPRECHPARTNER
FÜR IHRE ANZEIGE:

Gewerbeverein Hammersbach

ANN-KRISTIN HOFMANN
Tel. (06047) 9880667

MICHAEL SCHMIDT
Tel. 06185-8990455

www.unser-hammersbach.de

Vier Mal
im Jahr in allen
Hammersbacher
Haushalten.

Wir kaufen seriös Ihr Altmaterial an!
Gold und Silber • Platin • Münzen • Zahngold • Tafelsilber

**Machen Sie jetzt Ihr
ALTGOLD
zu
BARGELD!**



Juwelfasserwerkstatt Wolf
Schmuckfachgeschäft seit 1971
Terminvereinbarung unter
Telefon (06185) 532
Hanauer Str. 41 • 63546 Hammersbach
info@meisterdererringe.de



**SEI MUTIG,
STECHE
HERAUS!**

KREATION & DESIGN

Janika Schleiffer
MEDIENDESIGN

0160/912 705 71 • www.schleiffer-mediendesign.de

Die Oberhessenkrainer Volksmusikensemble feiert 10-jähriges

Von vielen Auftritten bekannt ist das Volksmusikensemble „Die Oberhessenkrainer“, das mit beschwingten Melodien der slowenischen Volksmusikikone Slavko Avsenik und dessen Nachfolgegruppen schon den Besuchern mancher Feste fröhliche und gemütlich-gesellige Stunden beschert hat.

Regelmäßig spielen sie beim Osterbrunnenfest der Landfrauen und auf dem Kirchenfest in Langen-Bergheim. Vor über zehn Jahren fanden sich Markus Christ (Klarinette),

Uwe Herchenröder (Trompete), Hans Heß (Bariton und Zugposaune), Erich Konnerth (Akkordeon), Birgit Pemsel (Klarinette) und Sabine Schönfeld (Klarinette) – fast alle mit Langen-Bergheimer Wurzeln – zusammen, um diese fröhliche Art der Volksmusik zu pflegen.

Nach nunmehr zweijähriger coronabedingter Zwangspause konnte in Ober-Rodenbach im Grünen, beim Naturfreundehaus, bei wunderbarem Spätsommerwetter nun endlich wieder aufgespielt werden.



Sängergruß Marköbel Ständchen zum 95. Geburtstag



Eine große Ehre wurde dieser Tage dem Ehrenvorsitzenden Helmuth Brandt vom Sängergruß Marköbel erwiesen.

Der doch mit einem hohen Durchschnittsalter und durch Ableben von aktiven Sängern stark reduzierter Männerchor konnte trotz alledem mit seinem Vizedirektoren Karlheinz Bender bei ihrem Ehrenvorsitzenden mit einem Geburtstagsständchen aufwarten. Sichtlich gerührt und mit großer Freude nahm Helmuth Brandt die Glückwünsche entgegen – in Form von vorgetragener Literatur sowie auch persönlichen Wünschen der Sänger zu diesem stattlichen Alter. Beste Wünsche vom Vorstand und dem gesamten Verein überbrachte der Ehrenvorsitzende Klaus-Peter Bender, der in seiner Wortwahl das überaus engagierte Tun und Wirken des Jubilars über viele, vie-

le Jahr hinweg in den Vordergrund stellte.

Hierfür galt es Dank zu sagen, Dank an einen Sänger, den der Sängergruß in seinen Reihen nicht missen wollte. Er schloss mit den Worten, dass Gesundheit ihn in seinem hohen Alter ein steter Begleiter sein möge und dem Gedanken „Die Welt zu seh'n in einem Körnchen Sand, den Himmel in der Blume auf der Flur, Unendlichkeit zu halten in der Hand und Ewigkeit in einer Stunde nur“.

www.saengergruss-markoebel.de



vrbank-mkb.de

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Das Rezept für ein gutes Fest: Zusammenhalt.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Danke für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die größten Feste finden im kleinen Kreis statt. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins neue Jahr.

VR Bank
Main-Kinzig-Büdingen eG



KSV Langenbergheim

Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrungen

Im Herbst lud der KSV Langenbergheim 1947 seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. 44 interessierte Mitglieder fanden sich im Clubheim am Seedamm zusammen.

Der bis dato agierende Vorstand unter der Leitung von Dirk Emmerich, begrüßte seine Mitglieder nach langer Corona-Pause mit viel Freude. An diesem Abend wurden die Berichte aus den Bereichen Spielbetrieb der Senioren und „Alte Herren“, Jugend, Gastronomie und Finanzen Revue passiert. Hervorzuheben ist hier, dass der Verein 2019 mit viel Eigeninitiative und freiwilligen Helfern die Erneuerung des Fußballplatzes realisieren konnte. Auch die traditionelle Kerb im Herbst 2019 mit den darauffolgenden Schlachtessen trug man mit viel Eifer und Freude aus, bevor der erste Corona-Lockdown im März 2020 folgte. Darunter

litt auch der Spielbetrieb der Damen-, Senioren- und Alte Herren-Mannschaften, welcher nach mehreren Unterbrechungen nun wieder kontinuierlich weiter betrieben wird. Ein großer Dank gilt den engagierten Spielerinnen und Spieler für die loyale Verbundenheit.

An diesem Abend ehrte der Verein auch einige Mitglieder. Roland und Tim Kriwalsky wurden für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. 40 Jahre Mitgliedszugehörigkeit erreichten Ortrud Schnobl, Markus Rehberg, Helmut Reibert und Dirk Emmerich.

Zudem wählte man auch einen neuen Vorstand. Erstmals wird der neue Vorstand aus Vorstandsmitgliedern für die Bereiche Finanzen, Wirtschaftsbetrieb, Spielbetrieb und Öffentlichkeitsarbeit bestehen. Hierzu wurden Julian Emmerich (Vorstand



Finanzen), Daniel Riddle (Vorstand Wirtschaftsausschuss), Sebastian Rau (Vorstand Spielbetrieb) und Jörg Both (Vorstand Öffentlichkeitsarbeit) sowie deren Beisitzer(in) Susanne Emmerich, Martin Türck, Thorsten Schnobl, Christoph Finkernagel, Robin Stenger, Kristopher Kappel, Klaus-Dieter Maul, Robin Minnert, Thomas Schneider und Matthias Junker einstimmig gewählt.

Zum krönenden Abschluss wurde der alte durch den neuen Vorstand für die langjährige und treue Dienste mit Präsenten verabschiedet. Der KSV dankt Caroline Vitek (Kassiererin) und Simon Wolf (Schriftführer) für ihre engagierte Vorstandsarbeit. Ausdrücklichen Dank galt Dirk Emmerich für seine außerordentliche und langjährige Vereinsarbeit. Mit seinem 40-jährigem Jubiläum, darunter 35 Jahre als aktiver Spieler, 8 Jahre Spielausschuss, 7 Jahre Jugendtrainer und nun zuletzt fast 10 Jahre als erster Vorsitzender, ist der KSV Lan-

genbergeheim stolz, einen großartigen Menschen als Vereinsmitglied zählen zu dürfen.

Ausblick auf Veranstaltungen

Der KSV Langenbergheim 1947 möchte auf folgenden Veranstaltungen im nächsten Jahr aufmerksam machen: Das traditionelle Schlachtessen findet an folgenden Tagen im Clubheim am Seedamm unter der „2G-Regel“ statt: Freitag, 14. Januar 2022 (Vorbestellungen bis 10. Januar), Freitag, 4. Februar (Vorbestellungen bis Januar) und Freitag, 11. März (Vorbestellungen bis 7. März). Ein „Schlachtessen-To-Go“ wird auch zusätzlich angeboten. Bestellungen werden gerne unter Telefon 0175-1177598 entgegengenommen.

Zum 75-jährigem Vereinsjubiläum wird zum Jahres-Auftakt eine „Bergemer Wanderung“ geplant, an der alle interessierte Bürgerinnen und Bürger gerne teilnehmen dürfen. Weitere Details dazu folgen.

www.ksvlangenbergheim.de

Veranstaltungen von Dezember bis März
In Hammersbach
ist was los

Freitag

24. Dezember

Heiligabendgottesdienste:
Vesper mit
Krippenspiel, 17 Uhr
Christmette, 22 Uhr
Ev. Kirchengemeinde
Langen-Bergheim
Kirche Langen-Bergheim

Freitag

24. Dezember

Familiengottesdienst,
17.30 Uhr
Ev. Kirchengemeinde
Marköbel
Martin-Luther-Platz

Freitag

24. Dezember

Familiengottesdienst
mit Krippenspiel, 16 Uhr
Weihnachtsgottesdienst,
18 Uhr
Ev. Gemeinschaft
Hammersbach
Hauptstraße 54a, Marköbel

Samstag

25. Dezember

Gottesdienst, 17 Uhr
Ev. Kirchengemeinde
Marköbel
Kirche Marköbel

Sonntag

26. Dezember

Gottesdienst, 11 Uhr
Ev. Gemeinschaft
Hammersbach
Hauptstraße 54a, Marköbel

Freitag

31. Dezember

Silvestergottesdienst,
17 Uhr
Ev. Kirchengemeinde
Langen-Bergheim
Kirche Langen-Bergheim

Freitag

31. Dezember

Silvestergottesdienst
Ev. Kirchengemeinde
Marköbel
Kirche Marköbel

Freitag

14. Januar

Traditionelles
Schlachtessen
KSV Langenbergheim
Vorbestellungen bis 10. Januar,
„2G-Regel“
Clubheim am Seedamm

Freitag

4. Februar

Traditionelles
Schlachtessen
KSV Langenbergheim
Vorbestellungen bis Januar,
„2G-Regel“
Clubheim am Seedamm

Freitag

11. März

Traditionelles
Schlachtessen
KSV Langenbergheim
Vorbestellungen bis 7. März,
„2G-Regel“
Clubheim am Seedamm

gleitsichtglas
beratungswochen

jetzt
50 € gutschein
sichern

face looks
meisterhafte optiker

sehtest

sehgewohnheiten
-test kostenlos

glasberatung

gleitsichtbrille
-probetragen

termine online



BEATE WEBER
OPTIC ART & AKUSTIK E.K.

VOGELSBERGSTRASSE 25
63674 ALTENSTADT

FON 06047/952620
FAX 06047/952622
BEATE.WEBER@WEBER-OPTICART.DE
WWW.WEBER-OPTICART.DE



**WEIHNACHTSBAUMLAND
HAMMERSBACH**
Ein Erlebnisausflug für die ganze Familie und beste Freunde

**Weihnachtsbaum-Verkauf
Familien-Event**
Durchgehend bis Do, 23.12.
von 9.30-17.30 Uhr

Alle Sorten und Größen vor Ort auch zum Selbstschlagen
Claus und Catharina Rottstedt GbR | Hirzbacher Höfe | Tel. 0157/32438603
www.weihnachtsbaum-hammersbach.de

Förderverein Hirzbacher Kapelle

Das kleine regionale Kulturzentrum

Die Gemeinde Hammersbach besitzt ein geschichtlich bedeutendes und architektonisch wertvolles Juwel: die romanische Hirzbacher Kapelle, die vermutlich im frühen 12. Jahrhundert erbaut wurde und heute als der älteste Sakralbau im alten Hanauer Land gilt.

Seit 1991 kümmert sich der gemeinnützige Förderverein Hirzbacher Kapelle nicht nur um den baulichen Erhalt der Kapelle, sondern bietet ein reichhaltiges Kulturprogramm, vor allem mit Veranstaltungen für Musik, Theater und Kunst an.

Da die Eintrittspreise zu den Veranstaltungen bewusst niedrig gehalten werden, war es nicht immer leicht, das anspruchsvolle Programm zu finanzieren. Glücklicherweise gibt es aber verlässliche Unterstützung durch den Kultursommer Main-Kin-



zig, die Stiftung der Sparkasse Hanau, die VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen und den Verein Hohe Straße. Den wichtigsten Beitrag leisten seit einigen Jahren die standesamtlichen Hochzeiten in der Kapelle, die mit dem Einverständnis der Gemeinde hier stattfinden können. Die Spenden der Brautpaare sind ein Segen für die Vereinskasse.

Im Verein kümmert sich eine engagierte Gruppe von Mitgliedern darum, dass die Kapelle mit Leben erfüllt wird und ein wichtiges kulturelles Zentrum für die Region bleibt. Dennoch soll die Kapelle weiterhin ein Ort der Stille



sein, den jede/r Interessierte jederzeit besuchen kann.

Der Verein setzt sich auch für ein ansprechend gestaltetes Umfeld und den Natur- und Landschaftsschutz ein. So hat der Verein beispielsweise die historisierenden Straßentlaternen im Weiler Hirzbach gestiftet und fördert das gerade entstehende

Feuchtbiotop in den „Langen Wiesen“ in Marköbel. All dies findet in enger Kooperation mit dem Verein für Kultur und Heimatgeschichte Hammersbach statt.

Die erste Aufgabe des 1989 gegründeten Vereins war die Rettung der Bausubstanz der Kapelle, denn nach einer bewegten Geschichte war ihr vollstän-



diger Verlust zu befürchten. Die Kapelle war seit 1254 im Besitz des Antoniterordens, eines Hospital- und Bettelordens, der im benachbarten Roßdorf bis 1444 ein Kloster hatte. Seit der Reformationszeit wurde die Kapelle immer weniger zum Gottesdienst und ab 1840 sogar nur noch als Scheune und Kartoffellager genutzt. 1989 stand sie nach einem Brand und der Entfernung der Südwand kurz vor dem Einsturz.

Auf Initiative von Walpurgis von Werthern, die in direkter Nachbarschaft wohnte, bildete sich der Verein, um die dringend notwendigen Erhaltungs- und Renovierungsarbeiten durchzuführen. Im September 1992 fand das feierliche Wiedereröff-

nungsfest statt, und seitdem gibt es eine bisher ununterbrochene Reihe von kulturellen Veranstaltungen in der Kapelle. Selbst in der Corona-Krise fanden Konzerte statt, die man im Internet mitverfolgen konnte oder noch bei Youtube finden kann.

Der Verein freut sich über kulturell interessierte neue Mitglieder, die Spaß daran haben, die Strahlkraft des Programms zu erhalten und auszubauen. Durch einen Besuch der Webseite kann man sich schnell einen guten Überblick über den Verein und seine Aktivitäten verschaffen und dann bewusst entscheiden: Das möchte ich unterstützen!

www.hirzbacher-kapelle.de

Förderverein Hirzbacher Kapelle e.V., Hammersbach

Gegründet:
1991

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender
Gerhard Alisch
Hainstraße 15
63486 Bruchköbel
Tel. 06181-76642

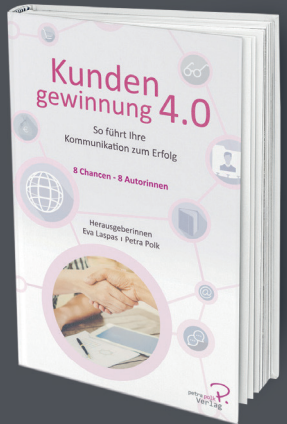
Stellvertretender Vorsitzender

Hartmut Schneider
Langenbergheimer Str. 4
63546 Hammersbach
Tel. 06185-899433

Jahresbeitrag:
12 Euro

Nutzen auch Sie Ihre Chancen NEU!

Gestalten Sie Ihre Kundengewinnung 4.0 durch wirksame Kommunikation.



Entdecken Sie im Buch „Kundengewinnung 4.0“ interessante Ansätze an das Thema heranzugehen!

Dieses Gemeinschaftsbuch ist das Ergebnis von achtsamen, erfolgreichen Autorinnen. Ein einzigartiges Netzwerk ermöglicht durch den Petra Polk Verlag in Kooperation mit der Agentur für Text-CI Eva Laspas.



Co-Autorin:
Karin Beck-Sprotte

beck2you
www.beck2you.de

Auf ein Wort mit...

Monika Heß-Richter

Die Hammersbacherin Monika Heß-Richter kam erst relativ spät zu ihrem Hobby, der Naturfotografie. Aber seitdem ist das Fotografieren von Vögeln ihre große Leidenschaft, bei der sie auch von ihrem Mann, einem „echten“ Marköbeler, unterstützt wird.

Sie haben vor knapp 10 Jahren Ihre Leidenschaft für die Fotografie entdeckt. Was hat dazu geführt, dass Sie sich für dieses Thema begeistert haben?

Während unserem Urlaub auf Hawaii im Jahr 2008 setzte ich eine kleine Bridgekamera ein und versuchte die atemberaubende Landschaft mit dieser Kamera stimmungsvoll einzufangen. Zuhause schaute ich mir die Bilder an und war enttäuscht. Von der Lichtstimmung der Sonnenuntergänge war auf den Bildern nichts zu sehen, und die Kamera kam nie wieder zum Einsatz. Ich sparte für meine erste Spiegelreflexkamera und zwei Wechselobjektive. Diese Kamera kam während eines Teneriffaurlaubes 2009 erstmals zum Einsatz. Die Leidenschaft für die Fotografie, speziell Aufnahmen von Tieren, begann mit dem Canon Objektiv EF 70-200 mm L 2.8 IS USM.



Was bildet den Schwerpunkt Ihrer fotografischen Tätigkeit?

Die Tierfotografie bildet den Schwerpunkt meiner fotografischen Arbeit. Dies führte dazu, dass ich meine Fotoausrüstung um größere Brennweiten ergänzen musste. Der heutige Schwerpunkt meiner fotografischen Tätigkeit liegt bei der Vogelfotografie.

Die Naturfotografie hat Ihnen aufgezeigt, wie wichtig der Schutz und Erhalt unserer Umwelt ist. Inwieweit können Sie mit Ihrer Fotografie dazu beitragen?

Ich möchte mit meinen Naturfotos den Menschen die Schönheit unserer Natur und die Artenvielfalt der heimischen Vogelwelt näherbringen. Eine Sumpf- oder Haubentaucher – wer hat diese schon mal aus nächster Nähe gesehen? Die heimische Flora und Fauna liegt mir besonders am Herzen. Vor der eigenen Haustür liegen meist die schönsten Motive, und man muss nur mit offenen Augen durch die Landschaft gehen.

Wie unterstützt Sie Ihr Mann bei Ihrem Hobby?

Mein Mann betreibt ein kleines Bauunternehmen. Ich bin dort als Büro-

kraft für den kaufmännischen Teil zuständig und habe das Glück, mir meine Arbeitszeit weitestgehend frei einteilen zu können. Unsere Urlaubsziele richten sich ganz nach der Fotografie. Mein Mann ist auch sehr naturverbunden, so dass wir uns da sehr gut ergänzen. Morgens früh zum Sonnenaufgang ziehen wir gepackt mit der Fotoausrüstung los. Die Hauptlast des Gepäcks trägt stets mein Mann. Die Natur erwacht mit dem ersten Tageslicht aktiv, an Auschlafen ist da nicht zu denken.

Bei den Haubentauchern verbringen wir oft Stunden – teilweise auch nur mit Warten. Dabei vergesse ich gerne mal die Zeit. Mein Mann, der nicht fotografiert, ist dabei sehr geduldig und erspät die Haubentaucher mit dem Fernglas, bevor ich sie sehe. Mit Geduld und Glück kommen sie näher.

Sie haben Ihr Wiesengrundstück in Marköbel nach den Bedürfnissen der Vögel gestaltet. Was brauchen die Tiere?

Vögel lieben einen naturbelassenen Garten mit einer gewissen „Unordnung“. Im Herbst werden die Sträucher nicht zurückgeschnitten, und auch die Blühwiese bleibt stehen. So haben die Vögel die Möglichkeit,

Schutz vor Kälte und Greifvögeln zu suchen. Eine Vogeltränke, die regelmäßig nachgefüllt und gereinigt wird, ist ebenfalls vorhanden.

Was ist das Besondere an den Tieren? Haben Sie einen Lieblingsvogel?

Direkt einen Lieblingsvogel habe ich nicht. Je nach Jahreszeit finden sich unterschiedliche Vogelarten an der Futterstelle ein. Zurzeit ist der Kleiber mein bevorzugtes Fotomotiv. Das Besondere ist, dass einige Vögel zutraulicher und auch neugieriger sind als andere ihrer Art. Vögel, die mir besonders ans Herz gewachsen sind, bekommen von

mir einen Namen. Da wären zum Beispiel Horst, der Star nebst seiner Gefährtin Marianchen, Paulchen, das Rotkehlchen, Isolde, die kleine Sumpfmeise, Karl-Otto, der Eichelhäher und Umberto, der Kleiber.

Wie entstehen die Vogelfotografien? Was macht Ihre Aufnahmen besonders?

Ohne Geduld und saisongerechtes Futter als Bestechungsmaterial sind meine Vogelfotografien nicht möglich. Das gehört zur Bildwahrheit dazu. Das Vertrauen der Vögel erarbeite ich mir jeden Tag aufs Neue, so dass ich mich meinen Vögeln bis auf wenige Meter nähern kann.

Durch den Einsatz von großen Brennweiten sind meine Fotos detailgetreu. Alte Wurzeln und Baumstämme nutze ich als Futterversteck und Ansitz für die Vögel. Ich fotografiere die Vögel stets auf Augenhöhe, das heißt meist liegend auf einer Hundematte.

Sie erfreuen Ihre Facebookgemeinde jeden Morgen mit einem Foto ihrer gefiederten Freunde. Haben Sie Pläne, Ihre Fotografien auszustellen oder in einem Buch zu veröffentlichen?

Noch hat meine Facebookgemeinde meine Vogelfotografien noch nicht

satt. Aber die Motive wiederholen sich natürlich. Ich bin Mitglied im Naturfoto-Team Limes und stelle meine Bilder im Rahmen unseres jährlich stattfindenden Naturfoto-Treffs in der Georg-Büchner-Schule in Erlensee aus.

2020 gelang es mir, mit meinem Foto „Haubentaucher mit Krebs“ den ersten Platz zu belegen. Leider konnte der Naturfoto-Treff 2021 corona bedingt nicht stattfinden. Über eine Veröffentlichung in einem Buch habe ich mir bisher noch keine Gedanken gemacht. Dies wäre aber ein reizvolles Projekt.

Herzlichen Dank für dieses freundliche Gespräch!

IHR LOKALER FACHPARTNER AUS HAMMERSBACH WÜNSCHT IHNEN UND IHRER FAMILIE EIN FROHES FEST.

Lassen Sie sich beschenken...

Sichern Sie sich bis zu 50% BAFA Förderung bei einem Heizungs austausch, wir übernehmen die Abwicklung für Sie. Lassen Sie sich gerne von uns beraten.



JENS BRÄUNING

SANITÄR, HEIZUNG & ELEKTRO

www.jens-braeuning.de

Jens Bräuning GmbH | Installateur und Heizungsbaumeister
Römerstraße 14 | Hammersbach | Tel. 06185 – 8 99 84 00 | Mobil 0151 – 22 65 22 11

Finde den passenden Schatten!



© stock.adobe.com / Leh

Lösungen 2021-03

Sudoku:

4	1	8	3	7	5	2	6	9
5	9	7	1	6	2	3	8	4
2	6	3	9	4	8	7	1	5
6	7	2	5	1	4	9	3	8
3	4	9	6	8	7	1	5	2
1	8	5	2	3	9	4	7	6
7	5	6	4	9	1	8	2	3
9	3	1	8	2	6	5	4	7
8	2	4	7	5	3	6	9	1

Buchstabensalat:

„Wetter“: April, April, der weiss nicht, was er will.

BEWOELKUNG, BLITZ, BRISE, FEUCHTE, FOEHN, FROST, GEWITTER, GLATTEIS, GRAUPEL, GRIESEL, HAGEL, HITZEWELLE, HOCH, KAELTE, NEBEL, NIEDERSCHLAG, NIESELREGEN, ORKAN, RAUREIF, SCHAUER, SCHNEEFALL, SCHWUELE, SMOG, SONNENSCHNEIN, STURM, TAU, TIEF, WINDBOEE

Sudoku

Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

9	8	1	4	6		2		
	6			7	9	1		8
4	7	3		1	2	6		5
1	3	2					6	9
			9	2	3		7	1
7		8	6	4			5	2
	5	4	2		7			
3					6	7	2	
6					4	5	8	

© DEIKE PRESS

Um die Ecke gedacht

Waagrecht: 1. kommt vor Bpink und ist bei Skifahrern beliebt, 6. ernsthafter Kaffeeklatsch, 12. adliger Asteroid, 14. Billy verehrt, 15. Watt-Dänin klingt italienisch, 16. gesagt-Konsequenz, 18. der siebte Baste, 19. ein Grieche auf Rang 23, 21. gib doch dem Element ein e, dann wird es mythisch, 23. Zug mit Vokal-Antrieb, 26. Propo-nent-Mitstreiter, 28. Trocken-brotgeschlecht, 30. die königliche Kapitalrendite, 31. ... ist, was gefällt, 34. Flipper trifft Lassie im Kino, 38. die Stufe in der Kröte, 39. der saloppe Vater oder Kumpel, 41. Basta!-Zuhause, 44. er qualmt mit Palette, 45. Hefe-Frisur, 46. Ja, wo ist in Frankreich Westen?, 47. weibliche Starthilfe, 48. Säule mit Bäumlein

Senkrecht: 1. Region, die in der Bahre steckt, 2. kurze Flussstadt, 3. los Erik, ein Gedicht, 4. Kattgat-Fleck, 5. mit G wird

das Grünzeug zum Henkerswerkzeug, mit b wird einfach nur getobt, 7. satanische Insektenvernichtungssituation, 8. gab James Trost, 9. feudal findet kein Ende, 10. „Rosanna“ auf dem Fußballplatz, 11. gekappter Schwung, 13. Glibbereien, 17. verbindet York und Orleans, 19. Hafenwein, 20. ist aerodynamisch und verdirbt den Clou, 22. die Königin zu Gast in Jena, 24. Peter Scholl kretisch ergänzt, 25. „Bist du heute ausgeschlafen, Ane Takt? Nein, ich bin ganz verwirrt, aber singen könnte jetzt helfen!“, 27. wenn Jungs ihre Unschuld verlieren wollen, essen sie die amerikanische Variante, 29. war mal ein Schwanz, 32. Jürgen wagt gern eine Kesse, 33. weiblich vor dem Ja, 35. persische Zufriedenheit bis 1944, 36. was den Herrn betrifft ist dienstlich, 37. das Leben glänzt als Magazin, 39. entsprechend in banal, 40. französisch

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
12					13			14		
15				16				17	18	
19	20		21			22		23	24	25
26		27						28		29
30			31		32			33		
34			35	36		37		38		
39		40				41	42		43	
44			45				46			
47						48				

persönlich mal drei soll Glück bringen, 42. klangvolle Erde, 43. „Ein schönes junges Weib, das hold bewegt, Durch Wie-

sen ging und singend Blumen pflückte.“ (Dante) adm/DEIKE
Lösungen gibt's in der nächsten Ausgabe!

Kremer

– erstklassig, wenn's um Pflege geht!

Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit.



AMBULANTE PFLEGE

06185 / 81800

Info@Kremer-pflege.de



UNSERE TAGES-PFLEGE RONNEBURG

06184 / 9947701

Tagespflege@Kremer-pflege.de



INTENSIVPFLEGE IN GANZ HESSEN

06185 / 81800

info@Kremer-pflege.de



Rufen Sie uns jetzt an für eine kostenlose Beratung – gerne auch vor Ort oder bei Ihnen zu Hause.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.Pflegedienst-Kremer.de



VIelfalt aus einer Hand



Wir sind ein flexibles und modernes Dienstleistungs- und Handwerksunternehmen das durch sein weit gefächertes Leistungsangebot in der Lage ist, den unterschiedlichsten Anforderungen im Bereich des Gebäudemanagements gerecht zu werden.

Neben der Pflege und Überwachung von Wohnung, Haus und Objekt bieten wir unseren Auftraggebern Glas- und Gebäudereinigung, Reparaturservice, Instandhaltung und -setzung, Garten- und Landschaftspflege, Unterstützung bei Wohnungsabnahme, Besichtigung und Übergabe an.

Selbst wenn Ihr Wohn- oder Arbeitsraum zu klein ist oder Sie eine neue Lösung benötigen, können wir auf dem Gebiet des Modul- und Containerbaus flexibel und individuell auf ihre Bedürfnisse eingehen.

WIR WÜNSCHEN ALLEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2022!

GUNTHER LORENZ GEBÄUDETECHNIK UND MODULBAU

Am Galgenberg 23 | 63546 Hammersbach

Mobil: 0170/8013017 | E-Mail: info@hms-lorenz.de | www.hms-lorenz.de

Unsere Region steckt voller Energie.

EAM Ökostrom – für alle ohne Aufpreis. Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf die positive Energie aus regenerativen Quellen.

Jetzt wechseln: [www. EAM.de](http://www.EAM.de) oder unter 0561 9330-9330



Positive Energie aus der Mitte

